BEDIENUNGSANLEITUNG

# Sara Plus



KKX52180M-DE_24 • 2025-12

EMPOWERING MOVEMENT

Design-Richtlinie und Urheberrecht
® und ™ sind Marken, die zur Arjo Unternehmensgruppe gehören.
© Arjo 2025.
Da kontinuierliche Verbesserung unser Firmengrundsatz ist, behalten wir uns das Recht vor, Designs ohne vorherige Ankündigung zu verändern. Der Nachdruck dieser Schrift, auch auszugsweise, ist ohne die Genehmigung von Arjo verboten.

# Inhalt


**Vorwort** ..... **4**

**Informationen vor dem Verkauf** ..... **5**

**Verwendungszweck** ..... **6**

**Sicherheitsvorschriften** ..... **8**

**Vorbereitungen** ..... **10**

**Teilebezeichnung** ..... **11**

**Produktbeschreibung** ..... **12**

Handbedienung ..... 12
Duales Bedienfeld ..... 12
Not-Aus-Schalter (rot) ..... 12
Einschalt-/Rückstellknopf (grün) ..... 12
Ausschaltknopf (rot) ..... 12
Überlastungsschutz ..... 12
Automatische Abschaltfunktion ..... 13
Überhitzungsschutz ..... 13
Absenküberbrückung bei Systemausfall ..... 13
Akkuladezustandsanzeige ..... 14
Betriebsstunden-/Zyklusanzeige ..... 14
Komforthalterung mit Armauflagen und Haltegriffen ..... 14
Lenkrollenbremsen am Fahrgestell ..... 14
Geradeaussteuerung ..... 14
Proaktive Kniestütze ..... 14
Fußstütze ..... 15
Wadenbefestigungsband (Zubehör) ..... 15
Einstellbare Breite der Fahrgestellbeine ..... 16
Waage (falls vorhanden) ..... 16
Für die Sara Plus zulässige Gurte ..... 16
Toilettensitz (optional) ..... 17

**Gebrauch der Sara Plus** ..... **18**

Vorbereitung der Sara Plus und des Pflegebedürftigen ..... 18
Verwenden des Stehgurts für den Transfer ..... 19
Verwendung des Transfer-/Gehgurts für den Transfer ..... 22
Verwendung des Transfer-/Gehgurts für das Gehen ..... 24

**Anweisungen zum Akku** ..... **28**

**Reinigung und Desinfektion** ..... **32**

**Pflege und vorbeugende Wartung** ..... **35**

**Fehlerbehebung** ..... **41**

**Technische Daten** ..... **43**

**Abmessungen** ..... **45**

**Hinweisschilder** ..... **46**

**Elektromagnetische Verträglichkeit** ..... **49**

# Vorwort

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Hilfsmittel von Arjo entschieden haben.

Diese Bedienungsanleitung gilt für das Hilfsmittel mit und ohne Waage.

## Vor der Benutzung des Produkts

Die Informationen in dieser Bedienungsanleitung sind für Ihre Sicherheit wichtig. Sie müssen diese Bedienungsanleitung vor der Verwendung des Produkts gelesen und vollständig verstanden haben, um mögliche Verletzungen zu vermeiden. Die in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Informationen sind für den ordnungsgemäßen und sicheren Betrieb des Produkts erforderlich.

Unbefugte Änderungen und Modifikationen an Arjo-Produkten können deren Sicherheit und Leistung beeinträchtigen. Arjo übernimmt keine Verantwortung für Unfälle oder Vorfälle, die sich aus solchen Änderungen an seinen Produkten ergeben.

## Kontaktinformationen für Kunden

Bei Fragen zu diesem Produkt oder zu anderen Produkten und Serviceleistungen von Arjo wenden Sie sich an Arjo oder eine von Arjo autorisierte Vertretung oder besuchen Sie die Website www.arjo.com.

## Serviceleistungen und Support

Zur Gewährleistung der Sicherheit und Zuverlässigkeit des Produkts ist eine regelmäßige Wartung erforderlich. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Pflege und vorbeugende Wartung. Für Ersatzteile wenden Sie sich an Ihre Arjo-Vertretung vor Ort.

## Schwerwiegender Vorfall

Tritt im Zusammenhang mit diesem medizinischen Hilfsmittel ein schwerwiegender Vorfall auf, der den Benutzer oder den Patienten betrifft, sollte der Benutzer oder Patient den schwerwiegenden Vorfall dem Hersteller des medizinischen Hilfsmittels oder dem Händler melden. In der Europäischen Union sollte der Benutzer den schwerwiegenden Vorfall auch der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats melden, in dem er sich befindet.

## Begriffsbestimmungen zu dieser Bedienungsanleitung

**WARNUNG**

„Warnung“ bedeutet: Sicherheitswarnung. Wenn Sie diese Warnung nicht verstehen oder nicht beachten, können Sie dadurch sich oder andere gefährden.

**ACHTUNG**

Achtung – Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann zu Schäden am System oder Produkt führen.

**HINWEIS**

„Hinweis“ bedeutet: Diese Information ist für den korrekten Gebrauch dieses Systems oder Produkts wichtig.

# Informationen vor dem Verkauf

| ALLGEMEINES | |
|---|---|
| Verwendungszweck, vorgesehene Anwendergruppe und vorgesehene Umgebung, einschließlich Kontraindikationen | Siehe Verwendungszweck auf Seite 6 |
| Erwartete Lebensdauer des Produkts | Siehe Verwendungszweck auf Seite 6 |
| Max. Benutzergewicht | 140 kg (308 lb) für den Transfer<br>190 kg (420 lb) für Gehübungen |
| Min. Benutzergewicht | Nicht zutreffend |
| Höchstbelastung | 140 kg (308 lb) für den Transfer<br>190 kg (420 lb) für Gehübungen |
| Bedienkräfte der Steuerungen | <5 N |
| Zubehör | Siehe Teilebezeichnung auf Seite 11 |
| Anbauteile | Siehe Anweisungen zum Akku auf Seite 28<br>Siehe Handbedienung auf Seite 12<br>Siehe Für die Sara Plus zulässige Gurte auf Seite 16 |
| Passende Produkte | Siehe Für die Sara Plus zulässige Gurte auf Seite 16 |
| A-bewerteter Schalldruckpegel | 60 dB(A) |
| Name und Adresse des Herstellers | siehe Rückseite |

| ABMESSUNGEN | |
|---|---|
| Produktgewicht (max.) | 88 kg (194 lb) |
| Anbauteile über 10 kg (22 lbs) | Kein(e) |
| Wendekreis | Siehe Abmessungen auf Seite 45 |
| Insgesamt: | Siehe Abmessungen auf Seite 45 |

# Verwendungszweck

Die Sara Plus ist eine Steh- und Aufrichthilfe für kurze Transfers, z. B. für das Anheben vom Bett und den Transfer in einen Rollstuhl oder vom Rollstuhl zur Toilette. Dieses Hilfsmittel ist auch für Rehabilitationsübungen, einschließlich Gehübungen, geeignet, wenn das Fußbrett und die Kniestütze entfernt werden. Transfers mit der Sara Plus erfolgen im Raum des Pflegebedürftigen, in Behandlungsräumen, in einem Gemeinschaftsbereich oder in einem Badezimmer.

Die Sara Plus ist zum Einsatz in Krankenhäusern, Pflegeheimen und anderen Pflegeeinrichtungen des Gesundheitswesens für verschiedene Kategorien von Pflegebedürftigen geeignet.

Die Sara Plus darf nur von einer geschulten Pflegekraft, die ihre Aufmerksamkeit ununterbrochen dem Pflegebedürftigen widmet, in Übereinstimmung mit den Anweisungen in der Bedienungsanleitung benutzt werden.

Die Sara Plus ist zum Gebrauch mit speziellen Arjo-Körpergurten ausgelegt.

Beim Gebrauch des Transfer-/Gehgurts zum Transfer eines Pflegebedürftigen beträgt die sichere Arbeitslast 140 kg (308 lb). Wird derselbe Gurt zu Steh- und Gehübungen eingesetzt, so beträgt die sichere Arbeitslast 190 kg (420 lb).

Die Sara Plus darf nur für den in der Bedienungsanleitung beschriebenen Zweck verwendet werden. Jeglicher andere Gebrauch ist untersagt.

## Beurteilung des Pflegebedürftigen

Vor dem Einsatz der Sara Plus muss eine umfassende klinische Beurteilung des Zustands des Pflegebedürftigen und dessen Eignung durch eine qualifizierte Person erfolgen.

Die Sara Plus ist für einen Pflegebedürftigen bestimmt, für den Folgendes gilt:

- Sitzt in einem Rollstuhl
- Ist fähig, teilweise sein Gewicht auf mindestens einem Bein abzustützen
- Verfügt über eine gewisse Oberkörperstabilität
- Ist in den meisten Situationen von der Pflegekraft abhängig
- Benötigt Stehübungen zur Erhaltung der Mobilität

Wenn sie in Kombination mit einem Rückengurt mit Gesäßunterstützung, d. h. einem EPS- (Extra Postural Support = zusätzliche Unterstützung für die korrekte Körperhaltung)/BOS-Gurt (Buttocks support standing sling = Stehgurt zur Unterstützung des Beckens) und nur für Hebe- und Transferzwecke verwendet wird, ist die Sara Plus für einen Pflegebedürftigen bestimmt, für den Folgendes gilt:

- Sitzt in einem Rollstuhl
- Ist in den meisten Situationen von der Pflegekraft abhängig

Erfüllt ein Pflegebedürftiger diese Voraussetzungen nicht, sollte ein anderes Hilfsmittel bzw. ein anderes System zum Einsatz kommen.

## Erwartete Lebensdauer

Die erwartete Lebensdauer ist die vom Hersteller angegebene maximale Nutzungsdauer.

Die erwartete Nutzungsdauer der Sara Plus beträgt zehn (10) Jahre ab Herstellungsdatum, vorausgesetzt, die unten genannten Bedingungen sind erfüllt:

- Wartung und Pflege des Produkts erfolgen gemäß den Abschnitten „Reinigung und Desinfektion“ und „Pflege und vorbeugende Wartung“.
- Das Gerät ist entsprechend den Mindestanforderungen gemäß dem Abschnitt „Zeitplan für die vorbeugende Wartung“ zu warten.
- Instandhaltung und Produktpflege müssen in Übereinstimmung mit den Arjo-Anforderungen mit der ersten Nutzung des Geräts durch den Kunden beginnen.

Die zu erwartende Lebensdauer der Körpergurte ist in der Bedienungsanleitung des entsprechenden Körpergurts angegeben.

Die erwartete Lebensdauer von Verbrauchsmaterialien, wie Akkus, Sicherungen, Dichtungssätze, Sicherheitsgurte, Polsterbezüge, Befestigungsbänder und Seile, ist vom Grad der Pflege und dem Gebrauch des betreffenden Hilfsmittels abhängig. Verbrauchsartikel müssen in Übereinstimmung mit den Abschnitten „Reinigung und Desinfektion“ und „Pflege und vorbeugende Wartung“ gewartet werden.

Das Gerät darf nicht benutzt werden, wenn es beschädigt ist.

# Sicherheitsvorschriften

**WARNUNG**

**Zur Vermeidung von Verletzungen lesen Sie diese Bedienungsanleitung und die beigefügten Dokumente, bevor Sie das Produkt verwenden.**

**WARNUNG**

**Vor Verwendung der Sara Plus sollte eine klinische Beurteilung des Pflegebedürftigen von einer medizinischen Fachkraft durchgeführt werden, um sicherzustellen, dass der Pflegebedürftige klinisch in der Lage ist, Aktivitäten durchzuführen.**

**WARNUNG**

**Dieses Produkt darf nur von einer Pflegekraft bedient werden, die in der korrekten Bedienung dieses Geräts geschult wurde und die Bedienungsanleitunggelesen und verstanden hat.**

**WARNUNG**

**Einige dieser Bauteile sind für den sicheren Betrieb des Lifters ausschlaggebend und müssen regelmäßig überprüft, gewartet sowie erforderlichenfalls ausgetauscht werden. Siehe Pflege und vorbeugende Wartung auf Seite 35.**

**WARNUNG**

**Beim Gebrauch des Transfer-/Gehgurts zum Transfer eines Pflegebedürftigen beträgt die Höchstbelastung 140 kg (308 lb). Wird derselbe Gurt zu Steh- und Gehübungen eingesetzt, so beträgt die Höchstbelastung 190 kg (420 lb). Diese Höchstbelastungen dürfen nicht überschritten werden.**

**WARNUNG**

**Um schwere Verletzungen zu vermeiden, darf der Pflegebedürftige während des Aufenthalts in der Sara Plus keine überstreckenden Dehnungs- oder Neigungsbewegungen ausführen.**

**WARNUNG**

**Personen, die den Lifter bedienen, sollten sich unbedingt vor seiner Bedienung mit den verschiedenen Bedienelementen und Funktionen der Sara Plus, wie im Abschnitt Produktbeschreibung auf Seite 12 erläutert, vertraut machen. Vor dem Anheben eines Pflegebedürftigen sind zunächst alle angegebenen Tätigkeiten und Kontrollen auszuführen.**

**Wenn Sie Unterstützung bei Aufbau, Verwendung oder Wartung der Sara Plus benötigen oder unerwartete Bewegungen beim Betrieb auftreten sollten, wenden Sie sich an Ihre Arjo-Vertretung. Auf der hinteren Umschlagseite dieser Anleitung finden Sie eine Liste der verschiedenen Vertretungen.**

**WARNUNG**

**Dieses Produkt enthält Kleinteile, die eingeatmet oder verschluckt werden könnten und dadurch ein Erstickungsrisiko für Kleinkinder darstellen.**

**WARNUNG**

**Haustiere und Kinder müssen in der Nähe des Produkts immer beaufsichtigt werden.**

**WARNUNG**

**Das Kabel der Handbedienung stellt ein Strangulationsrisiko dar. Es sind die entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen zu treffen.**

**WARNUNG**

**Die Pflegekraft darf nicht den Stecker der Handbedienung und den Pflegebedürftigen gleichzeitig berühren.**

**ACHTUNG**

**Obwohl die Sara Plus und ihr Zubehör höchsten technischen Ansprüchen entsprechend hergestellt wurden, sollten sie nicht über längere Zeiträume hinweg in feuchten oder nassen Bereichen aufbewahrt werden.**

**Die Sara Plus oder das Zubehör (mit Ausnahme der Körpergurte) sollten unter keinen Umständen mit Wasser besprüht werden, z. B. unter einer Dusche.**

## Anzahl der Pflegekräfte

Bodenlifter und Steh- und Aufrichthilfen von Arjo sind für die Verwendung durch eine einzelne Pflegekraft vorgesehen. Unter bestimmten Umständen können jedoch weitere Pflegekräfte erforderlich sein. Es liegt in der Verantwortung jeder Einrichtung oder jeder medizinischen Fachkraft, die angemessene Anzahl an Pflegekräften zu bestimmen, die ausgehend von der Aufgabe, der Umgebung, dem Zustand und dem Gewicht des Pflegebedürftigen sowie den Fähigkeiten und Kompetenzen der Mitarbeiter erforderlich sind.

# Vorbereitungen

## Schritte vor der ersten Verwendung

**(5 Schritte)**

1. Überprüfen Sie die Verpackung auf Schäden. Sieht die Verpackung beschädigt aus, so wenden Sie sich an das Transportunternehmen. Das Produkt darf NICHT verwendet werden.
2. Recyceln Sie die Verpackung gemäß den lokalen Bestimmungen.
3. Lesen Sie die Bedienungsanleitung.
4. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung an einem bestimmten, jederzeit leicht zugänglichen Ort auf.
5. Packen Sie den beiliegenden Akkupack aus und laden Sie ihn vollständig auf. Siehe Akku aufladen auf Seite 30.

## Schritte vor jeder Verwendung

**(4 Schritte)**

1. Produkt sichtprüfen. Wenn eine Komponente beschädigt ist, darf das Produkt NICHT verwendet werden.
2. Vergewissern Sie sich, dass der Akku geladen ist.
3. Stellen Sie sicher, dass der grüne Einschalt-/Rückstellknopf (an der Rückseite der Hubsäule) hereingedrückt ist. Siehe Teilebezeichnung auf Seite 11.
4. Prüfen Sie auch, dass der Notablassknopf fingerfest im Uhrzeigersinn angezogen ist.

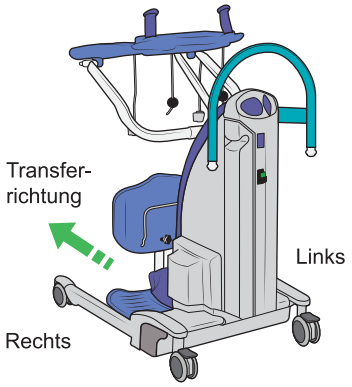
## Zwischen den einzelnen Pflegebedürftigen

Reinigen und desinfizieren Sie das Produkt wie unter Reinigung und Desinfektion auf Seite 32 angegeben.

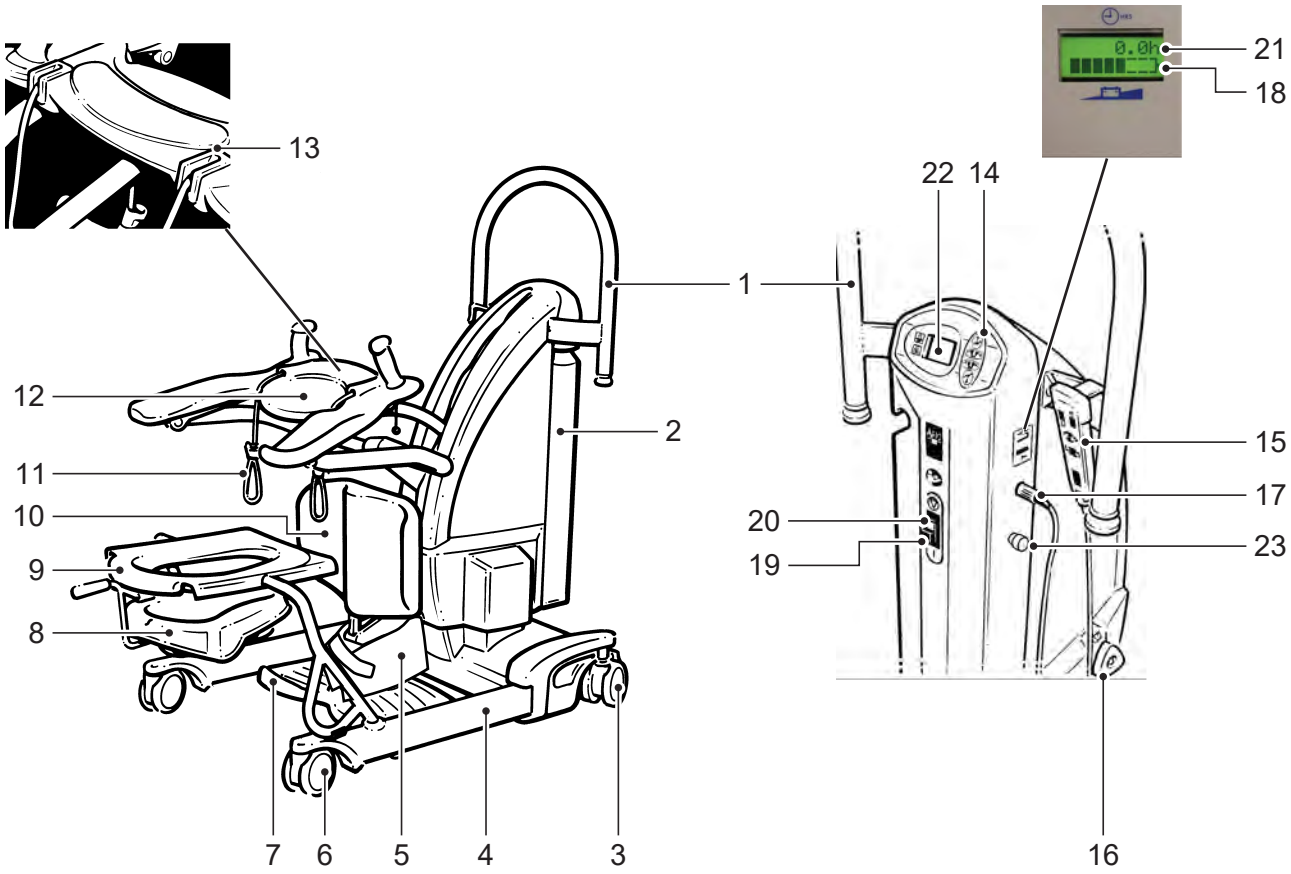
## Sara Plus Richtungen

Sara Plus hat eine linke und eine rechte Seite.

Während des Manövrierens muss sich die Pflegekraft hinter der Sara Plus befinden.



# Teilebezeichnung

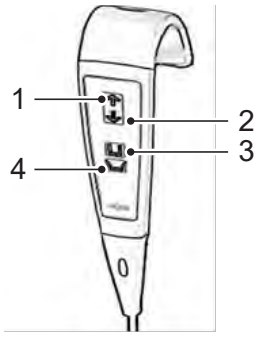



1. Positionierungsgriff
2. Akkupack
3. Bremsbare Lenkrollen (hinten)
4. Fahrgestell
5. Fußstützenabdeckung
6. Vordere Lenkrollen (nicht bremsbar)
7. Fußstütze (abnehmbar)
8. Steckbecken (Zubehör)
9. Toilettensitz mit Steckbeckenhalterung (Zubehör)
10. Aktive Kniestütze (verstellbar, Proactive Pad™)
11. Seilbänder (zur Gurtaufnahme)
12. Arc-Rest™ (Komforthalterung mit Armauflagen und Haltegriffen)
13. Detailansicht: Seilbänder-Gurtarretierung
14. Duales Bedienfeld
15. Handbedienung
16. Notablass
17. Anschluss für Handbedienung
18. Akkuladezustandsanzeige
19. Einschalt-/Rückstellknopf (grün)
20. Ausschaltknopf (rot)
21. Betriebsstunden-/Zyklusanzeige
22. LCD-Anzeige Personenwaage (falls verfügbar)
23. Not-Aus-Schalter

# Produktbeschreibung

## Handbedienung

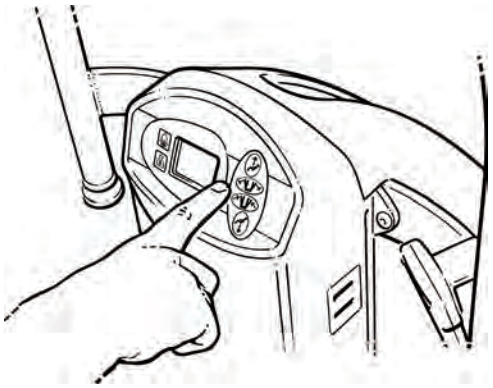
Die Handbedienung ist mit einem Spiralkabel am Lifter angeschlossen. Über die Handbedienung werden das Heben und Senken des Lifters als auch das Öffnen und Schließen des Fahrgestells gesteuert. Die Richtungspfeile auf den Tasten dienen zum raschen Auffinden der gewünschten Funktion. Bei Loslassen der Handbedienungstasten während des Betriebs kommen sämtliche elektrisch angetriebenen Bewegungen sofort zum Stillstand.




1. Hebeknopf
2. Senkknopf
3. Knopf zum Schließen des Fahrgestells
4. Taste zum Öffnen des Fahrgestells

## Duales Bedienfeld

Das oben an der Hubsäule des Lifters angebrachte duale Bedienfeld bietet dieselben Steuerfunktionen wie die Handbedienung.



## Not-Aus-Schalter (rot)

Falls Sie in einem Notfall alle elektrisch angetriebenen Bewegungen unverzüglich stoppen müssen (in anderer Form als durch Loslassen der gerade gedrückten Taste auf der Handbedienung bzw. dem Bedienfeld), drücken Sie den Not-Aus-Schalter, der sich an der Seite der Abdeckung befindet.

Wenn der Not-Aus-Schalter betätigt wurde, muss er durch Drehen der roten Kappe zurückgestellt werden, bis er wieder hochspringt. Vorher kann keine elektrisch angetriebene Bewegung ausgeführt werden.

## Einschalt-/Rückstellknopf (grün)

Der Einschalt-/Rückstellknopf befindet sich auf der Rückseite der Mast-Verkleidung, unter dem dualen Bedienfeld. Drücken Sie diesen Knopf, um den Lifter einzuschalten. Diese Taste dient auch zum Rückstellen des Lifters nach dem Herausspringen der Überlastungssicherung (dieser Zustand wird durch den geringfügig herausstehenden Rückstellknopf angezeigt). Wurde der Lifter nach herausgesprungener Sicherung rückgestellt und springt die Sicherung wieder heraus, so liegt ein Defekt vor, und der Lifter darf nicht länger verwendet werden. Informieren Sie den Arjo-Kundendienst oder eine Arjo-Vertretung.

## Ausschaltknopf (rot)

Der Ausschaltknopf befindet sich auf der Rückseite der Mast-Verkleidung, unter dem dualen Bedienfeld. Drücken Sie diesen Knopf, um den Lifter auszuschalten.

## Überlastungsschutz

(Dies ist kein Bedienelement, sondern eine in die Elektronik des Lifters integrierte Schutzfunktion.)

Bei Überlastung der Sara Plus, d. h., wenn versucht wird, einen Pflegebedürftigen anzuheben, dessen Gewicht die angegebene sichere Arbeitslast des Lifters überschreitet, wird ein Automatikstopp ausgelöst, wodurch die Aufwärtsbewegung automatisch gestoppt wird. Auf der Betriebsstunden-/Zyklusanzeige wird „Overload“ (Überlastung) eingeblendet und der Signalton ertönt zweimal pro Sekunde, solange die Taste gedrückt wird (mindestens zweimal Signalton). Im Falle einer Überlastung ist es vier Sekunden lang nicht möglich, eine Bewegung in dieselbe Richtung zu starten.

In diesem Fall wird nach Freigabe des Hebeknopfes auf der Handbedienung bzw. auf der Bedienungstastatur die Elektronik zurückgesetzt. Auf der Betriebsstunden-/Zyklusanzeige wird daraufhin nicht mehr „Overload“ (Überlastung) angezeigt. Der Pflegebedürftige kann nun durch Drücken einer der Senktasten abgesenkt werden. Nehmen Sie den Pflegebedürftigen anschließend aus dem Gurtsystem.

## Automatische Abschaltfunktion

Es ist besonders darauf zu achten, dass die Armauflage nicht auf den Pflegebedürftigen oder irgendein Hindernis abgesenkt wird. Sollte dies trotzdem einmal versehentlich passieren, läuft der Motor zwar weiter, die weitere Abwärtsbewegung wird aber durch das Hindernis aufgehalten. Geben Sie in solch einem Fall sofort die Taste „Senken“ frei, drücken Sie die Taste „Heben“ und räumen Sie das Hindernis aus dem Weg.

## Überhitzungsschutz

Der Summer gibt zwei Signaltöne im Intervall von 15 Sekunden ab und auf der Betriebsstunden-/Zyklusanzeige wird „Overheat“ (Überhitzung) angezeigt, wenn der Anwender die Einschaltdauer für den Stellantrieb des Lifters überschreitet (2 Min./18 Min.). Bewegung ist jedoch noch möglich. Die Funktion schützt den Stellantrieb vor Beschädigungen.

## Absenküberbrückung bei Systemausfall

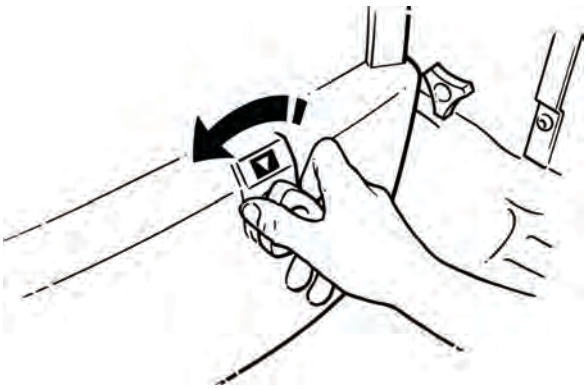
Diese Funktion kann bei einem Ausfall der Spannungsversorgung genutzt werden. In dem wenig wahrscheinlichen Fall, dass sich der Betrieb der Hubsäule weder über die Handbedienung noch über das Bedienfeld steuern lässt, während sich ein Pflegebedürftiger im Gurt befindet, lässt sich der Pflegebedürftige mit Hilfe des Notablassknopfes absenken, der sich an der rechten Seite der Abdeckung befindet. Über dem Schalter befindet sich ein Hinweisschild.

### Verwenden der Absenküberbrückung bei Systemausfall

**WARNUNG**

**Achten Sie vor dem Absenken des Pflegebedürftigen mittels Notablassfunktion immer darauf, dass unter dem Lifter ein Stuhl oder eine andere geeignete Aufnahme für ihn bereitsteht.**

1. Drehen Sie zur Betätigung des Notablasses den Knopf eine halbe Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn.



2. Soll die Abwärtsbewegung gestoppt werden, so wird der Knopf im Uhrzeigersinn fingerfest angezogen (nicht überdrehen).

Benutzen Sie diesen Knopf nur bei einem Ausfall der Handbedienung, nicht zum routinemäßigen Senken des Pflegebedürftigen!

*Fortsetzung auf der nächsten Seite*

Der Notablass arbeitet unabhängig davon, ob der Not-Aus-Schalter gedrückt wurde oder nicht. Die Automatikstoppfunktion des Auslegers ist auch bei Verwendung des Notablassknopfes in Betrieb.

Achten Sie bei der normalen Verwendung der Sara Plus darauf, dass der Notablassknopf stets fingerfest im Uhrzeigersinn angezogen ist.

## Akkuladezustandsanzeige

Unten im LCD-Display wird ein kleines Akkusymbol angezeigt. Das Akkusymbol zeigt den Ladestand des Akkus an.

## Betriebsstunden-/Zyklusanzeige

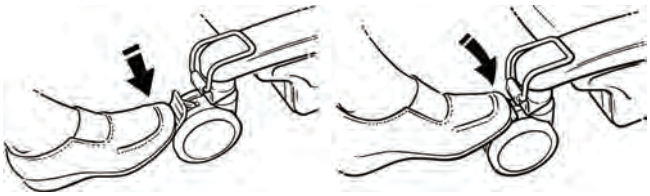
In der oberen Zeile des LCD-Displays wird die Gesamtdauer der Hub- und Senkvorgänge in Stunden angezeigt. Durch gleichzeitiges Betätigen der Heben- und Absenken-Tasten kann auf dem Display auch die Anzahl der Zyklen angezeigt werden. Diese Funktion dient als Planungshilfe für die Wartungsintervalle.

## Komforthalterung mit Armauflagen und Haltegriffen

Die Komforthalterung mit Armauflagen ist ein wesentlicher Bestandteil des Hebemechanismus des Lifters. Die intuitiven und stützenden Armstützen gestatten dem Pflegebedürftigen die aktive Teilnahme am Hebevorgang und bieten ihm den notwendigen Komfort.

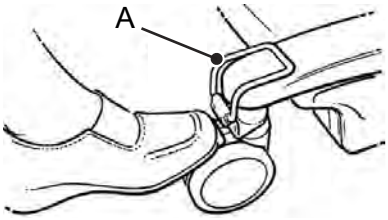
## Lenkrollenbremsen am Fahrgestell

Die hinteren Lenkrollen des Fahrgestells sind mit fußbedienbaren Feststellbremsen ausgestattet, die beispielsweise dann betätigt werden, wenn der Bewohner bzw. Patient unbeaufsichtigt bleibt, oder wenn die Sara Plus in ihrer Position gesichert werden soll.



## Geradeaussteuerung

Wenn die Sara Plus zu Gehübungen benutzt wird, kann es sich als hilfreich erweisen, eine der Lenkrollen festzustellen, sodass diese einer geraden Linie folgt. Dadurch wird dem Pflegebedürftigen ermöglicht, ohne Unterstützung der Pflegekraft mit der Sara Plus geradeaus zu gehen. Diese Funktion wird aktiviert, indem die Geradeaussteuerung (A) über die hintere Lenkrolle nach unten gedrückt wird, sodass sie in ihrer Position fixiert wird.

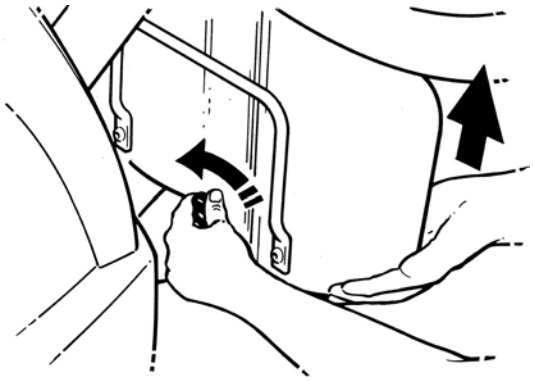



## Proaktive Kniestütze

Die aktive Kniestütze für den Unterschenkelbereich ermöglicht das bequeme und mühelose Anheben des Pflegebedürftigen. Sie ist höhenverstellbar, um verschiedenen Längen des Unterschenkels gerecht zu werden. Eine Abfederung sichert, dass die Kniestütze auch dann mit den Beinen des Pflegebedürftigen in Kontakt bleibt, wenn sie sich beim Anheben seitlich bewegen. Die aktive Kniestütze lässt sich zu Gehübungen leicht entfernen, wozu sie einfach nach oben gehoben wird, nachdem die Fußstütze abgenommen wurde.

### Höhenverstellung der aktiven Kniestütze

1. Halten Sie die aktive Kniestütze mit einer Hand fest, während Sie mit der anderen Hand den Knopf der Klemmschraube lösen.



2. Stellen Sie den Knopf wieder fest, nachdem die gewünschte Höhe erreicht ist.

## Fußstütze

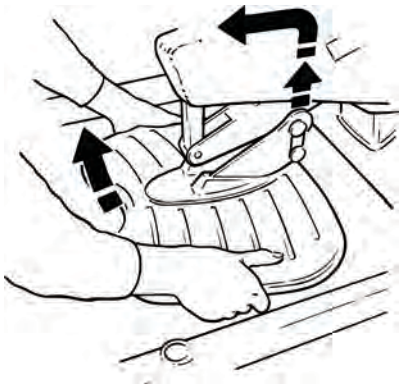
Die Fußstütze nimmt während des Hebevorgangs und während des Transfers die Füße des Pflegebedürftigen auf. Die Fußstütze kann abgenommen werden, wenn die Sara Plus zum Aufrichten eines Pflegebedürftigen vor Verwendung einer Gehhilfe eingesetzt wird.

### Entfernen der Fußstütze

1. Bringen Sie die aktive Kniestütze in ihre höchste Stellung.

   **HINWEIS**
   **Ist eine Fußstützenabdeckung angebracht, lösen Sie eine Seite des Klettstreifens und schieben Sie die Abdeckung an der Kniestützensäule entlang nach oben.**

2. Stellen Sie sich zwischen die Fahrgestellbeine und fassen Sie die Fußstütze an beiden Seiten an.
3. Heben Sie die vordere Hälfte der Fußstütze so weit an, bis sie in Kontakt mit der Fußstützenhalterung ist.
4. Drehen Sie in dieser Stellung die Rückseite der Fußstütze so weit nach oben, bis die Fußstütze horizontal ausgerichtet ist.
5. Ziehen Sie nun die Fußstütze so weit auf sich zu, bis sie von der Halterung getrennt ist.



6. Bewahren Sie die Fußstütze zur weiteren Verwendung gut auf.
7. Bringen Sie die Fußstützenabdeckung wieder in ihre vorgesehene Position und befestigen Sie diese mit dem Klettverschluss.
8. Bringen Sie die aktive Kniestütze wieder in die gewünschte Stellung.

Bringen Sie die Fußstütze wieder in umgekehrter Reihenfolge an.

**HINWEIS**
**Sorgen Sie dafür, dass die beiden Haken an der Fußstütze über den beiden oberen Knöpfen sitzen.**

## Wadenbefestigungsband (Zubehör)

Das als Zubehör erhältliche Wadenbefestigungsband gewährleistet, dass der Unterschenkelbereich des Pflegebedürftigen während des Hebevorgangs fest an der aktiven Kniestütze angedrückt bleibt. Das Befestigungsband wird in Verbindung mit der aktiven Kniestütze in Position gehalten.

### Anbringen des Wadenbefestigungsbands

1. Führen Sie die Wadenbefestigungsbänder durch die Führungen an der Rückseite der aktiven Kniestütze.
2. Legen Sie das Wadenbefestigungsband bzw. die Wadenbefestigungsbänder um einen oder beide Unterschenkel des Pflegebedürftigen.
3. Legen Sie die Enden des Wadenbefestigungsbands übereinander und drücken Sie sie fest aufeinander, um die Klettstreifen zu schließen.



4. Ziehen Sie das Wadenbefestigungsband fest an, aber ohne dass dies vom Pflegebedürftigen als unbequem empfunden wird.

## Einstellbare Breite der Fahrgestellbeine

Durch Betätigung der entsprechenden Taste auf der Handbedienung oder dem Bedienfeld des Lifters lässt sich das Fahrgestell auf eine beliebige Breite öffnen. Wenn Sie die Taste loslassen, hört die Bewegung auf und die Fahrgestellbeine bleiben sicher in der jeweiligen Stellung.

**WARNUNG**

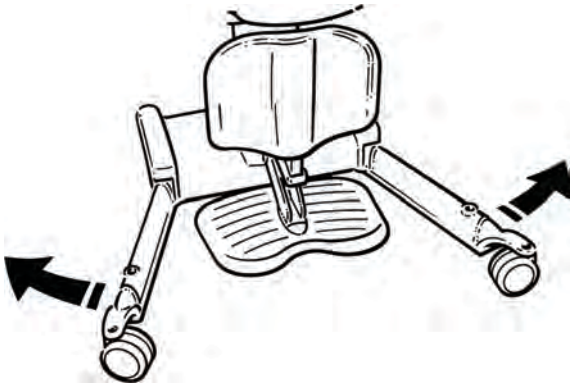
**Beim Schließen des Fahrgestells dürfen sich weder die Füße noch andere Körperteile des Pflegebedürftigen oder der Bedienperson im Bereich zwischen der Fußstütze und den Fahrgestellschenkeln befinden.**

**HINWEIS**

**Für den Transfer sollte das Fahrgestell geschlossen sein, weil dadurch die Manövrierfähigkeit des Lifters beim Durchfahren von Türen u.ä. erhöht wird.**

**HINWEIS**

**Wird während der Beinbewegung eine Überlastung festgestellt, bewegt sich die Sara Plus leicht in die entgegengesetzte Richtung, um den Beinmechanismus zu entspannen.**



## Waage (falls vorhanden)

Falls Ihre Sara Plus mit einer integrierten Waage geliefert wurde, haben Sie beim Heben eines Bewohners bzw. Patienten die Möglichkeit, diesen zu wiegen. Die korrekte Verwendung der Waage entnehmen Sie der Bedienungsanleitung der Waage.

## Für die Sara Plus zulässige Gurte

Mit der Sara Plus können zwei verschiedene Gurttypen verwendet werden.

**Stehgurt** – ein einteiliger Gurt, der für den Transfer von Pflegebedürftigen auf die Toilette dient und bei Stehübungen verwendet wird. Der Gurt kann für zusätzlichen Komfort mit einem Fleece-Bezug ausgestattet sein, der sich zu Reinigungszwecken einfach entfernen lässt.

- KKA5090 Stehgurt
- KKA5120 Stehgurt
- KKA5370 EPS/BOS Stehgurt (Rückengurt mit Gesäßunterstützung)
- KKA6000 Sara Plus abwischbarer Stehgurt
- MFA4000 Einweg-Körpergurt

**Transfer- und Gehgurt** – ein Schlaufengurt mit Rücken-, Gesäß- und Beinstütze, der zum einfachen und bequemen Transfer von Pflegebedürftigen über kurze Strecken hinweg dient, ohne dass der abnehmbare Sitzrahmen erforderlich ist. Durch die Verwendung der unterschiedlichen Befestigungsbänder kann ein und derselbe Gurt zur Unterstützung von Pflegebedürftigen während Steh-, Schritt- und Laufübungen unter der Aufsicht von geschultem Pflegepersonal genutzt werden. Dieser Gurt ist verstellbar.

- KKA5130M Transfer-/Gehgurt

## Toilettensitz (optional)

Der Toiletten-/Nachtstuhlsitz erfüllt zwei Funktionen: Er ermöglicht dem Pflegebedürftigen, neben seinem Stuhl oder Bett zur Toilette zu gehen, und er gestattet den Transfer von Pflegebedürftigen, deren Transfer im Transfergurt über längere Strecken nicht möglich ist.
Der Sitzrahmen wird in die Aufnahmelöcher des Fahrgestells eingesetzt, nachdem der Pflegebedürftige wie zuvor erläutert in die aufrechte oder annähernd aufrechte Position gebracht wurde.



Nachdem die Kleidung entsprechend gerichtet wurde, wird der Pflegebedürftige auf den Toilettensitz herabgelassen. Es wird empfohlen, dass der Pflegebedürftige auch weiterhin vom Gurt getragen wird.

Es ist möglich, entweder das abnehmbare Steckbecken zu verwenden, das von der Rückseite des Sitzes aus eingeschoben bzw. herausgezogen werden kann, oder den Pflegebedürftigen ohne Steckbecken über einem Toilettenbecken zu platzieren. Stellen Sie die Feststellbremsen fest, wenn der Pflegebedürftige unbeaufsichtigt gelassen wird.



# Gebrauch der Sara Plus

## Allgemeines

Wenn in dieser Bedienungsanleitung vom Pflegebedürftigen die Rede ist, ist die Person gemeint, die angehoben wird. Die Bezeichnung Pflegekraft bezieht sich auf diejenige Person, die den Lifter bedient.

Wenn in dieser Bedienungsanleitung vom Heben eines Pflegebedürftigen die Rede ist, dann ist das Heben eines Pflegebedürftigen vom Stuhl gemeint. Dasselbe Verfahren gilt im Wesentlichen beim Heben eines im Rollstuhl oder auf dem Bett sitzenden Pflegebedürftigen, obwohl hierbei eine zweite Pflegekraft zum Stützen des Pflegebedürftigen hinzugezogen werden sollte, wenn dieser Schwierigkeiten hat, beim Sitzen das Gleichgewicht zu halten.

Alle Bedienungsschritte in dieser Anleitung sind so beschrieben, als ob sie mit der Handbedienung ausgeführt würden. In der Praxis lässt sich aber auch jeder mit der Handbedienung ausführbare Bedienungsschritt mit der an der Rückseite der Hubsäule angeordneten Bedienungstastatur vornehmen.

Vor Beginn eines jeden Vorgangs sollte die Pflegekraft immer Folgendes tun:

- Den Pflegebedürftigen darüber informieren, was sie als Nächstes zu tun beabsichtigt.
- Die korrekte Größe und Art des Gurts zur Hand haben. (Siehe Beschreibung der Gurttypen in Für die Sara Plus zulässige Gurte auf Seite 16)
- Die Sara Plus in der Nähe bereit haben.

## Vorbereitung der Sara Plus und des Pflegebedürftigen

**(8 Schritte)**

1. **⚠ WARNUNG**

   **Der Sicherheitsgurt muss stets angebracht werden, unabhängig davon, welcher Gurttyp verwendet wird.**

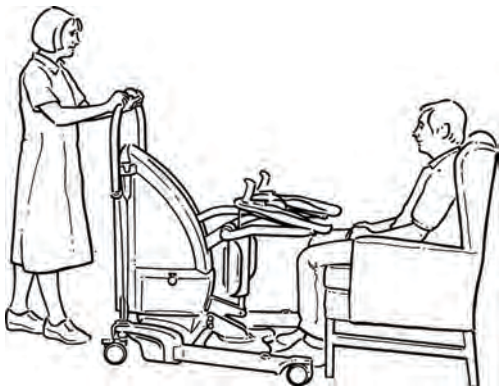
   Die Auswahl und Anwendung des Körpergurts erfolgt gemäß der entsprechenden Bedienungsanleitung.

2. Stellen Sie die Höhe der Armauflagen so ein, dass sie weder in Augenhöhe an den Pflegebedürftigen herangeführt werden noch mit Stuhlarmen u. ä. Hindernissen in Konflikt geraten.

   **HINWEIS**

   **Wird die Taste auf der Handbedienung bzw. Bedienungstastatur während des Hebe- oder Senkvorgangs losgelassen, dann stoppt die elektrisch angetriebene Funktion des Lifters sofort.**

3. Fahren Sie den Lifter von vorn so dicht an den Pflegebedürftigen heran, dass sich die Fußstütze und die aktive Kniestütze unmittelbar vor ihm befinden.



**HINWEIS**

**Im Bedarfsfall lässt sich das Fahrgestell öffnen, um den Stuhl zu umfahren. Dazu wird die entsprechende Taste auf der Handbedienung bzw. auf der Bedienungstastatur des Lifters gedrückt.**

4. **Für Transfers**: Wenn der Pflegebedürftige dazu bereit ist, gestatten Sie ihm, seine Füße auf die Fußstütze zu stellen, oder unterstützen Sie ihn dabei. Schieben Sie die Sara Plus dabei etwas in Richtung des Pflegebedürftigen, um diesen Vorgang zu erleichtern.



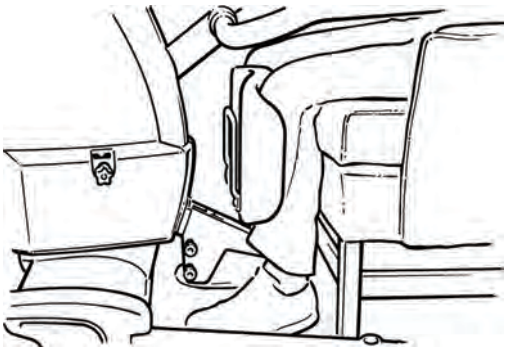
5. **Für das Gehen**: Entfernen Sie die Fußstütze vom Lifter und bewahren Sie diese zur zukünftigen Verwendung gut auf (siehe Abschnitt Entfernen der Fußstütze auf Seite 15).
6. **WARNUNG**

   **Sorgen Sie dafür, dass sich die Knöpfe an den Enden der Seilbänder nicht auf der aktiven Kniestütze befinden, wenn die Beine des Pflegebedürftigen in der Nähe der Stütze oder in Kontakt mit der Stütze sind.**

   Stellen Sie die Höhe der aktiven Kniestütze (falls erforderlich) ein. Richten Sie die Oberkante der aktiven Kniestütze knapp unterhalb der Kniescheibe des Pflegebedürftigen oder höher aus. Entscheidend ist der Patientenkomfort.



7. Schieben Sie den Lifter vorsichtig näher heran, bis die aktive Kniestütze mit dem gesamten Schienbein in Kontakt ist.



8. Stellen Sie die Bremsen fest.

## Verwenden des Stehgurts für den Transfer

**(14 Schritte)**

**WARNUNG**

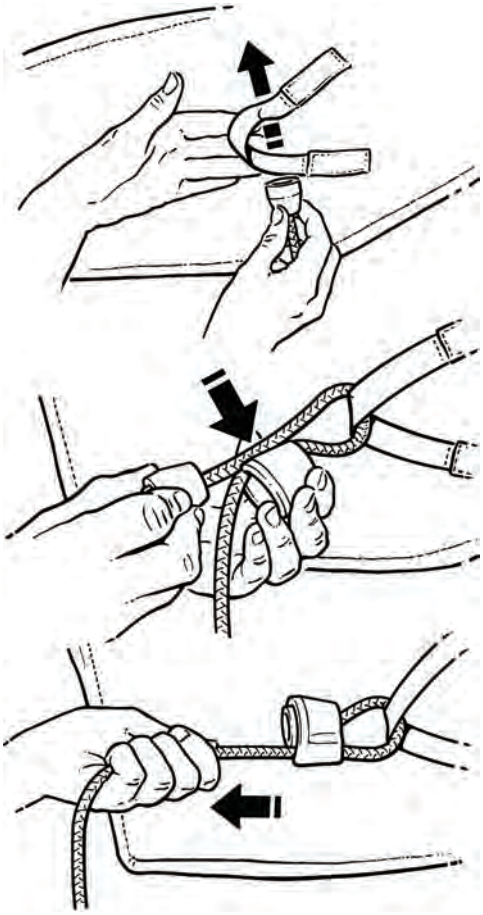
**Beurteilen Sie vor dem Anlegen des Gurtes, ob Wadenbefestigungsbänder erforderlich sind. Legen Sie diese ggf. an.**

*Fortsetzung auf der nächsten Seite*

1. **WARNUNG**

   **Ziehen Sie den Kegel fest in die Kegelaufnahme.**

   Nehmen Sie nacheinander die Seilbänder und befestigen Sie diese am Gurt.



2. Nachdem beide Seilbänder vorschriftsmäßig befestigt sind, stellen Sie diese so ein, dass sie gleichmäßig straff sind und der Rückenbereich des Gurts den Pflegebedürftigen sicher und zugleich bequem stützt.

3. Arretieren Sie die Seilbänder in der Gurtarretierung.



**HINWEIS**

**Der Pflegebedürftige sollte vom Gurt gestützt, aber nicht zu weit nach vorn gezogen werden.**

4. Falls möglich sollte sich der Pflegebedürftige mit einer oder beiden Händen an den Armauflagen festhalten.



**HINWEIS**

**Wenn der Pflegebedürftige sich nur mit einer Hand festhalten kann (z. B. wenn er einen Schlaganfall erlitten hat), kann er trotzdem mithilfe der Sara Plus aufgerichtet werden. In diesem Fall legt der Pflegebedürftige den gelähmten Arm auf eine der Armauflagen ab oder hält ihn vor der Brust, wobei der Ellenbogen auf dem Ende der Armauflage ruht, während er sich mit der gesunden Hand wie üblich am Haltegriff festhält.**

5. Als vorteilhaft erweist sich, wenn der Pflegebedürftige in der Lage ist, seinen Körper beim Stehen bis zu einem gewissen Grad stabil zu halten – dies führt zu einem höheren Selbstvertrauen und kräftigt die Muskulatur. Ermutigen Sie den Pflegebedürftigen dazu, beim Aufstehen bzw. beim Halten des Gleichgewichts so gut wie möglich behilflich zu sein.

6. **WARNUNG**

   **Achten Sie darauf, dass die Seilbänder und Clips am Befestigungsband vor und während des Hubvorgangs vorschriftsmäßig befestigt und arretiert sowie mit allmählicher Aufnahme des Gewichts des Pflegebedürftigen gespannt sind.**

   Überprüfen Sie, ob die Seilbänder und Clips am Befestigungsband vor und während des Hubvorgangs vorschriftsmäßig befestigt und arretiert sowie mit allmählicher Aufnahme des Gewichts des Pflegebedürftigen gespannt sind.

7. Betätigen Sie auf der Handbedienung bzw. auf dem Bedienfeld die Taste „Heben“, um den Pflegebedürftigen in die für die bestimmte Funktion (z. B. Transfer, Toilettengang unter Verwendung des Steckbeckens usw.) erforderliche Höhe zu heben.



**HINWEIS**

**Wenn der Pflegebedürftige sicher genug steht, um die Knie durchdrücken zu können, werden diese von der aktiven Kniestütze weggedrückt, und der Pflegebedürftige kann sich in den Gurt zurücklehnen.**

8. **WARNUNG**

   **Diese oder andere Methoden dürfen nur nach einer zuvor vorgenommenen professionellen Beurteilung des einzelnen Pflegebedürftigen angewandt werden.**

   Falls notwendig, setzen Sie ggf. den abnehmbaren Sitzrahmen in die Aufnahmelöcher des Fahrgestells ein und senken Sie dann den Pflegebedürftigen in eine bequeme Sitzposition entweder zum Toilettengang unter Verwendung des Steckbeckens oder zum Transfer über eine längere Strecke hinweg ab.

   **HINWEIS**

   **Zum Anbringen des Sitzrahmens muss das Fahrgestell geschlossen werden.**

*Fortsetzung auf der nächsten Seite*

9. Lösen Sie die Feststellbremsen und überführen Sie den Pflegebedürftigen an den gewünschten Ort, z. B. auf die Toilette, in einen Rollstuhl, auf einen Stuhl, auf ein Bett usw.



**HINWEIS**
**Für den Transfer sollte das Fahrgestell geschlossen sein, weil dadurch die Manövrierfähigkeit des Lifters beim Durchfahren von Türen u. ä. erhöht wird. Immer in die auf der Abbildung gezeigte Richtung schieben.**

10. Während sich der Pflegebedürftige in dieser angehobenen Position befindet, sollten die erforderlichen Tätigkeiten, zum Beispiel Richten oder Wechseln der Kleidung, Anbringen einer Inkontinenzeinlage usw., ausgeführt werden, bevor Sie den Pflegebedürftigen erneut absenken.

11. **WARNUNG**
**Stellen Sie die Feststellbremsen fest, falls der Pflegebedürftige alleine auf der Toilette gelassen wird oder unbeaufsichtigt bleibt.**

Den Pflegebedürftigen mithilfe der Handbedienung oder dem Bedienfeld vorsichtig absenken.

12. **WARNUNG**
**Lösen Sie den Sicherheitsgurt nicht, solange der Pflegebedürftige vom Gurt gestützt wird.**

Wenn der Pflegebedürftige in die gewünschte Sitzposition gebracht wurde, nehmen Sie ihm den Gurt ab.

- Ziehen Sie zunächst nacheinander die beiden Seilbänder aus der Arretierung und lockern Sie die Seile ausreichend, um den Verschluss zu lösen. Ziehen Sie dann die Seile aus den Gurtschlaufen heraus.
- Öffnen Sie den Klettstreifen oder die Schnalle, um den Sicherheitsgurt abzunehmen.

13. **WARNUNG**
**Falls der Pflegebedürftige beim Sitzen Schwierigkeiten hat, das Gleichgewicht zu halten, und mit dem Lifter zu einem Bett zurückgebracht worden ist, muss er gegebenenfalls von einer zweiten Pflegekraft gestützt werden, während ihm der Gurt abgenommen wird.**

Nehmen Sie dem Pflegebedürftigen den Gurt der Steh- und Aufrichthilfe ab.

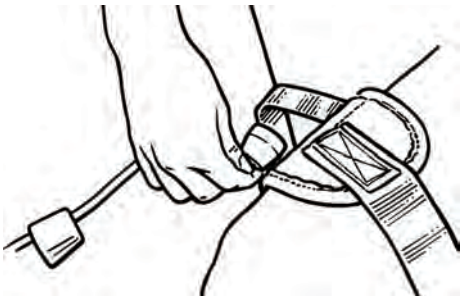
14. Entfernen Sie die Wadenbefestigungsbänder, falls diese angelegt wurden.

## Verwendung des Transfer-/Gehgurts für den Transfer

**(16 Schritte)**

(140 kg - 308 lb maximales Gewicht des Pflegebedürftigen)

1. Nehmen Sie das Befestigungsband an jeder Seite des Gurts und befestigen Sie das rechte Seilband am linken Befestigungsband. Siehe Schritt 1 auf Seite 20.



Führen Sie den entsprechenden Vorgang für die andere Seite aus.

2. Nachdem beide Seilbänder vorschriftsmäßig befestigt sind, stellen Sie die beiden Seilbänder so ein, dass sie gleichmäßig straff sind.

3. **WARNUNG**

**Arretieren Sie die Seilbänder in der Gurtarretierung.**

Achten Sie darauf, dass die Seilbänder in der Gurtarretierung arretiert sind.

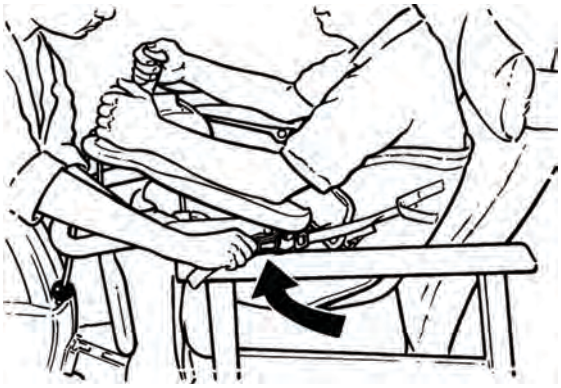


4. Nehmen Sie nacheinander die beiden an den Seiten des Sicherheitsgurtes befestigten Befestigungsbänder (sind mit einem Kunststoff-Clip versehen) und stellen Sie diese auf ihre maximale Länge ein.

5. **WARNUNG**

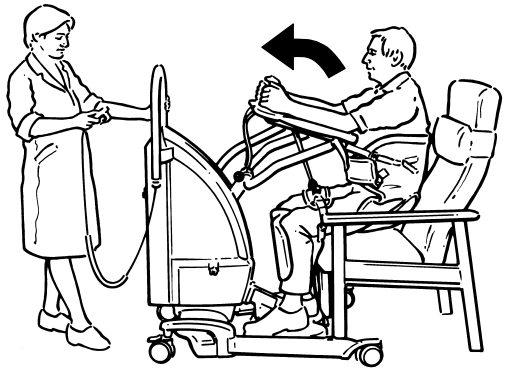
**Befestigen Sie die Clips vorschriftsmäßig und fest an den Befestigungsösen.**

Achten Sie darauf, dass die Clips an den Befestigungsösen befestigt sind, die an beiden Außenseiten der Armauflagen angebracht sind.



6. Ermutigen Sie den Pflegebedürftigen dazu, sich an den Haltegriffen festzuhalten, wobei seine Arme auf den Armauflagen ruhen.

7. Betätigen Sie auf der Handbedienung bzw. dem Bedienfeld die Taste „Heben“, und heben Sie den Pflegebedürftigen so weit an, bis die Befestigungsbänder gespannt sind und der Rücken des Pflegebedürftigen von der Stuhllehne weggezogen wird.



8. Stellen Sie beide Seilbänder so ein, dass sie gleichmäßig straff sind, und arretieren Sie die beiden Seilbänder in den Gurtarretierungen.

*Fortsetzung auf der nächsten Seite*

9. Heben Sie nun den Pflegebedürftigen mit dem Lifter so weit an, dass er sich unmittelbar über dem Stuhl befindet. Sollte sich der Pflegebedürftige unbehaglich fühlen, bringen Sie ihn in die Sitzposition zurück und stellen Sie den Gurt neu ein.

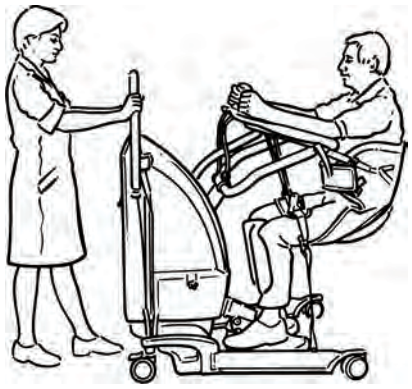
10. **WARNUNG**

    **Achten Sie darauf, dass die Seilbänder und Clips am Befestigungsband vor und während des Hubvorgangs vorschriftsmäßig befestigt und arretiert sowie mit allmählicher Aufnahme des Gewichts des Pflegebedürftigen gespannt sind.**

    Überprüfen Sie, ob die Seilbänder und Clips am Befestigungsband vor und während des Hubvorgangs vorschriftsmäßig befestigt und arretiert sowie mit allmählicher Aufnahme des Gewichts des Pflegebedürftigen gespannt sind.

11. Heben Sie den Pflegebedürftigen nicht zu hoch an, weil dies von ihm als unbequem empfunden würde.

12. Lösen Sie die Feststellbremsen und schließen Sie das Fahrgestell. Transferieren Sie danach den Pflegebedürftigen an den gewünschten Ort.



**HINWEIS**
**Für den Transfer sollte das Fahrgestell geschlossen sein, weil dadurch die Manövrierfähigkeit des Lifters beim Durchfahren von Türen u. ä. erhöht wird.**

13. **WARNUNG**

    **Stellen Sie die Feststellbremsen fest, wenn der Pflegebedürftige unbeaufsichtigt gelassen wird.**

    Den Pflegebedürftigen mithilfe der Handbedienung oder dem Bedienfeld vorsichtig absenken.

14. **WARNUNG**

    **Lösen Sie die Befestigungsbänder oder Seilbänder nicht, solange der Pflegebedürftige vom Gurt unterstützt wird.**

    Wenn der Pflegebedürftige in die gewünschte Sitzposition gebracht wurde, nehmen Sie ihm den Gurt ab.
    - Ziehen Sie zunächst nacheinander die beiden Seilbänder aus der Arretierung und lockern Sie die Seile ausreichend, um den Verschluss zu lösen. Ziehen Sie dann die Seile aus den Gurtschlaufen heraus.
    - Öffnen Sie den Klettstreifen oder die Schnalle, um den Sicherheitsgurt abzunehmen.

15. Nehmen Sie dem Pflegebedürftigen den Gurt der Steh- und Aufrichthilfe ab.

16. Entfernen Sie die Wadenbefestigungsbänder, falls diese angelegt wurden.

## Verwendung des Transfer-/Gehgurts für das Gehen

**(12 Schritte)**

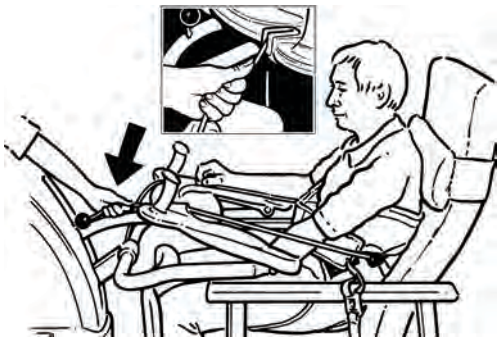
(190 kg - 420 lb maximales Patientengewicht)

1. Nehmen Sie nacheinander die an den Seiten des Gurts befindlichen Befestigungsbänder und befestigen Sie diese (siehe Schritt 1 auf Seite 20). Nachdem beide Seilbänder vorschriftsmäßig befestigt sind, stellen Sie diese so ein, dass sie gleichmäßig straff sind, ohne dabei den Pflegebedürftigen nach vorn zu ziehen.

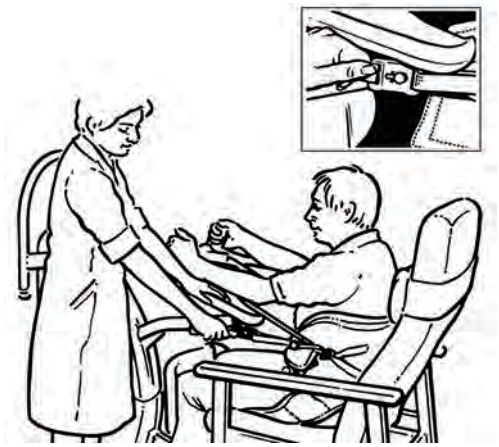
2. **WARNUNG**

   **Arretieren Sie die Seilbänder in der Gurtarretierung.**

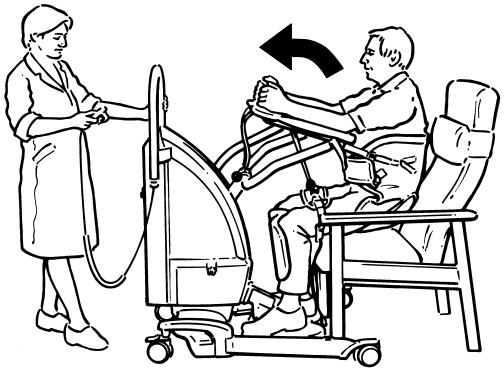
   Achten Sie darauf, dass die Seilbänder in der Gurtarretierung arretiert sind.



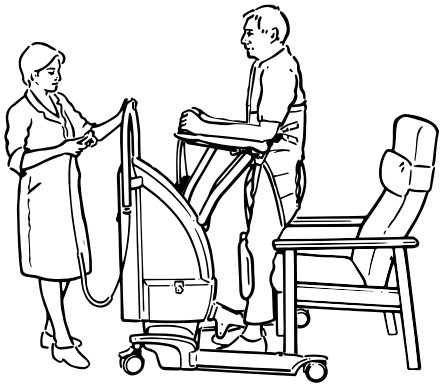
3. Ermutigen Sie den Pflegebedürftigen dazu, sich an den Haltegriffen festzuhalten, wobei seine Arme auf den Armauflagen ruhen.
4. Lösen Sie ggf. die Befestigungsbänder so weit, dass die Befestigungsclips an den Außenseiten der Armauflagen eingehängt werden können.



5. Wenn der Pflegebedürftige dazu bereit ist, heben Sie ihn unter Verwendung der Taste „Heben“ auf der Handbedienung bzw. Bedienungstastatur an, und ermutigen Sie ihn zugleich, aktiv das Aufstehen zu unterstützen.



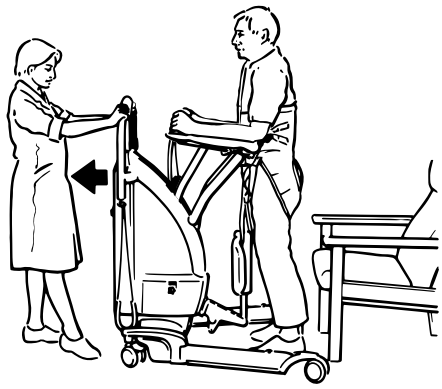
6. Heben Sie die Armauflagen so weit an, bis der Pflegebedürftige bequem steht.



7. **Gehen:** Stellen Sie sicher, dass der Pflegebedürftige korrekt und bequem gestützt wird. Stellen Sie die Befestigungsbänder so ein, dass sie gleichmäßig straff sind und den Pflegebedürftigen gut unterstützen, aber nicht zu eng sitzen. Stellen Sie die Armauflage nach Bedarf ein.

*Fortsetzung auf der nächsten Seite*

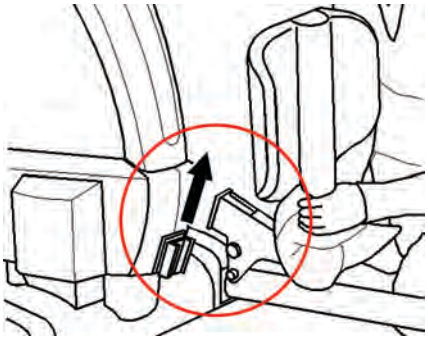
8. Wenn der Pflegebedürftige sicher steht, können Sie die Feststellbremsen lösen und den Lifter etwas vom Pflegebedürftigen wegziehen, so dass die aktive Kniestütze die Beine des Pflegebedürftigen nicht mehr berührt.



9. **WARNUNG**

**Sobald Sie die aktive Kniestütze entfernt haben, vergewissern Sie sich, dass die Befestigungsklammer vor Beginn der Behandlung ebenfalls entfernt wurde. Wenn dies unterlassen wird, kann es zu ernsten Verletzungen führen.**

Stellen Sie die Feststellbremsen wieder fest und entfernen Sie vorsichtig die Kniestütze mit Halterung, indem Sie diese nach oben ziehen. Bewahren Sie die Kniestütze zur zukünftigen Verwendung gut auf.



**HINWEIS**

**Es empfiehlt sich, das Fahrgestell zu öffnen bzw. geöffnet zu lassen, damit dem Pflegebedürftigen zum Stehen mehr Raum zur Verfügung steht.**

**HINWEIS**

**Erforderlichenfalls kann zur Unterstützung die an der hinteren Lenkrolle angebrachte Geradeaussteuerung (sofern vorhanden) verwendet werden.**

10. Der Pflegebedürftige ist nun in der Lage, bei abgenommener aktiver Kniestütze und bei gelöster Feststellbremse mit Unterstützung der Sara Plus in seinem eigenen Tempo zu gehen.



**HINWEIS**

**Um eine höhere Bewegungsfreiheit der Beine des Pflegebedürftigen zu erzielen, müssen ggf. die Befestigungsbänder am Bein etwas gelockert werden.**

11. **WARNUNG**

**Öffnen oder lösen Sie die Befestigungsbänder erst dann, wenn der Pflegebedürftige wieder sitzt und vollständig gestützt wird. Stellen Sie sicher, dass sich keine Hindernisse im Weg des Pflegebedürftigen befinden, bevor Sie ihn zum Gehen ermutigen.**

**WARNUNG**

**Wenn Sie die aktive Kniestütze wieder anbringen, achten Sie darauf, dass das Polster wieder eingesetzt und befestigt ist, und dass es die Befestigungsklammer abdeckt. Wenn dies unterlassen wird, kann es zu ernsten Verletzungen führen.**

Sobald die Gehübungen beendet wurden:

- Stellen Sie die Bremsen fest.
- Bringen Sie die aktive Kniestütze wieder an.
- Setzen Sie den Pflegebedürftigen wieder in einem Stuhl ab.

12. Wenn der Pflegebedürftige wieder voll unterstützt wird, entfernen Sie den Gurt in umgekehrter Reihenfolge wie beim Anlegen.

# Anweisungen zum Akku

**WARNUNG**

**Das Laden des Lifter-Akkupacks darf nicht in einem Bereich erfolgen, in dem sich der Pflegebedürftige aufhält.**

**WARNUNG**

**Das Akkuladegerät darf nicht im Freien verwendet werden.**

**WARNUNG**

**Akkuladegerät nur in trockener Umgebung – nicht im Badezimmer und anderen Nassräumen – verwenden.**

**WARNUNG**

**Akkuladegerät und Akkupack weder Regen aussetzen noch besprühen oder anderweitig mit Wasser in Verbindung bringen.**

**WARNUNG**

**Akkuladegerät keinem Staub aussetzen.**

**WARNUNG**

**Um die Überhitzung des Akkuladegerätes zu vermeiden, darf das Gerät während des Betriebs nicht abgedeckt werden.**

**WARNUNG**

**In unmittelbarer Nähe von Akkus nicht rauchen; Akkus von offenen Flammen fernhalten.**

**WARNUNG**

**Das Akkuladegerät ist nur zur Verwendung mit solchen Akkupacks vorgesehen, die von Arjo für die Sara Plus geliefert werden.**

**WARNUNG**

**Das Akkuladegerät ist nur für gekapselte Bleisäureakkus bestimmt.**

**WARNUNG**

**Keinesfalls versuchen, mit dem Akkuladegerät nicht nachladbare Akkupacks zu laden.**

**WARNUNG**

**Nicht versuchen, das Akkuladegerät zu öffnen oder auf andere Weise das Gerät zu manipulieren. Zu jeder Art Reparatur muss das Akkuladegerät an den Hersteller geschickt werden.**

**WARNUNG**

**Die Netzsteckdose muss leicht zugänglich sein. Gerät bei einem Defekt ausschalten und Netzstecker aus der Dose ziehen.**

**WARNUNG**

**Zum Laden von Akkupacks dürfen nur Arjo-Komponenten verwendet werden, die speziell für diesen Zweck ausgelegt sind.**

**WARNUNG**

**Verwenden Sie nur die Arjo-Akkupacks, die für die Verwendung mit der Sara Plus mitgeliefert werden.**

**WARNUNG**

**Nur das mit der Sara Plus mitgelieferte Arjo-Akkuladegerät verwenden.**

**WARNUNG**

**Akkus dürfen sich NICHT in der Nähe offener Flammen befinden oder durch Verbrennen entsorgt werden.**

**WARNUNG**

**Akkus NICHT kurzschließen.**

**WARNUNG**

**Akkus NICHT bei Temperaturen über 60 °C (140 °F) lagern.**

**WARNUNG**

**Akkus NICHT zusammendrücken, durchlöchern, öffnen, auseinanderbauen oder auf sonstige Weise mechanisch manipulieren.**

**Sollte das Akkugehäuse rissig werden und dadurch Akkusäure auf die Haut oder Kleidung gelangen, ist diese sofort mit Wasser abzuwaschen.**

**Sollte Akkusäure in die Augen geraten, sofort mit reichlich Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.**

**Beim Entsorgen von Akkupacks sind die gültigen Bestimmungen einzuhalten; ggf. ist die entsprechende örtliche Behörde zu Rate zu ziehen.**

**Die Abkürzung „Pb“ neben den Recycling- und Mülltonnensymbolen auf der Akku-Rückseite weist darauf hin, dass der Akkupack Blei enthält und deshalb als Sondermüll zu entsorgen ist.**

**HINWEIS**

**Soll der Akkupack über einen längeren Zeitraum nicht verwendet werden, ist er vom Lifter zu trennen.**

Akkus, die zum ersten Mal oder nach längerer Lagerung geladen werden, müssen so lange aufgeladen werden, bis das Ladegerät anzeigt, dass der Akku vollständig geladen ist.

## Akkuladezustandsanzeige

Die Sara Plus ist mit einer Ladezustandsanzeige ausgestattet, die an der rechten Seite der Abdeckung angeordnet ist. Diese achtstufige Anzeige veranschaulicht den Ladezustand des Akkupacks von „vollständig aufgeladen“ ganz rechts zu „minimal“ ganz links (von voll bis leer).

**HINWEIS**

**In die Ladezustandsanzeige ist eine Energiesparfunktion integriert, die das Display automatisch abschaltet, wenn über einen Zeitraum von 60 Sekunden keine Funktionstaste betätigt wird. Beim erneuten Drücken einer Taste schaltet sich das Display wieder ein.**

Es wird empfohlen, den Akkupack aus dem Lifter zu nehmen und zu laden, wenn die Akkuladeanzeige noch drei gefüllte Segmente anzeigt und der Summer alle zehn Sekunden einen Signalton abgibt. Das Anheben ist möglich, bis die Anzeige nur noch ein gefülltes Segment anzeigt und der Signalton jedes Mal, wenn eine beliebige Taste gedrückt wird, und 2 Sekunden, nachdem alle Tasten losgelassen wurden, mehrmals ertönt. An diesem Punkt muss der Akkupack sofort nachgeladen werden.

Die Lebensdauer des Akkupacks wird erhöht, wenn er stets nachgeladen wird, bevor er einen niedrigen Ladezustand erreicht. Das vollständige Entladen des Akkupacks sollte unbedingt vermieden werden.

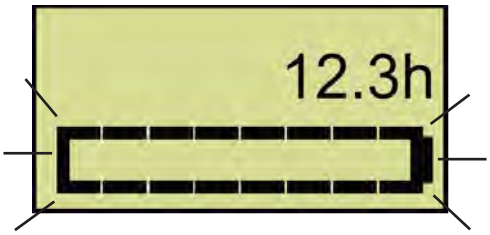
Um die ständige Betriebsbereitschaft der Sara Plus sicherzustellen, sollten Sie stets einen frisch aufgeladenen Akkupack bereithalten. Dies kann durch Anschaffen eines zweiten Akkupacks geschehen, der aufgeladen wird, während der andere Akkupack in Betrieb ist.

Es wird empfohlen, stets einen vollständig aufgeladenen Akkupack zu Beginn jeder Schicht bereit zu haben.

*Fortsetzung auf der nächsten Seite*

Die Akkulebensdauer beträgt 2-5 Jahre und ist davon abhängig, ob das Ladeverfahren ordnungsgemäß befolgt wird. Um die Haltbarkeit des Akkupacks zu verlängern, muss der Akkupack in regelmäßigen Abständen geladen werden, bis das Akkuladegerät anzeigt, dass der Akkupack vollständig geladen ist. Dies kann z. B. über Nacht erledigt werden.

Wenn die Akkuanzeige blinkt, weist dies auf einen entladenen Akku hin. Tauschen Sie den Akku aus und recyceln Sie ihn gemäß den vor Ort gültigen Bestimmungen. Setzen Sie einen neuen Akku ein.




Wenn die Akkuanzeige während der Bewegung von hoher Ladung auf einen oder gar keinen Balken abfällt, beginnt sich die Akkuleistung zu verschlechtern (der Akku kann noch verwendet werden, bis er vollständig entladen ist). Tauschen Sie den Akku aus und laden Sie ihn vollständig auf. Der Signalton ertönt zwei Sekunden nach Loslassen aller Tasten, wenn der Akku leer ist.

## Akku aufladen

**(9 Schritte)**

Wenn die Akkuladezustandsanzeige 3 volle Segmente anzeigt, schließen Sie die Hebeaufgabe ab und nehmen Sie den Akkupack ab.

1. **WARNUNG**

   **Halten Sie den Akkupack gut fest, damit dieser nicht herunterfällt und beschädigt wird oder eine Verletzung verursacht.**

   Halten Sie den Griff des Akkupacks fest und drücken Sie die Entriegelung oben. Drehen Sie den Akkupack heraus und nehmen Sie ihn ab.

2. Setzen Sie den Akkupack in das Akkuladegerät ein.
3. Stecken Sie den Stecker des Ladegeräts in die entsprechende Buchse an der Rückseite des Akkupacks.

   **HINWEIS**

   **Das Netzkabel zwischen Wandsteckdose und Akkuladegerät ist vom Ladegerät abnehmbar. Wird das Akkuladegerät zum ersten Mal verwendet, oder wurde das Kabel vom Akkuladegerät getrennt, muss das Kabel zunächst am Akkuladegerät angeschlossen werden, bevor es in die Wandsteckdose gesteckt wird.**

4. **WARNUNG**

   **Achten Sie stets darauf, dass die Stecker des Verbindungskabels zwischen Akkuladegerät und Akkupack fest eingesteckt sind, bevor dem Akkuladegerät Netzspannung zugeführt wird.**

   Schalten Sie den Netzschalter ein.
   Ist der Akkupack vollständig entladen, leuchtet auf dem Akkuladegerät eine orangefarbene Lampe auf. Mit zunehmend besserem Ladezustand wechselt die Anzeige zu Gelb und leuchtet schließlich bei vollständig aufgeladenem Akkupack grün auf.
5. Laden Sie den Akkupack, bis das Ladegerät den vollen Ladestand anzeigt.

   **HINWEIS**

   **Der Akkupack kann nach dem vollständigen Aufladen am Akkuladegerät auf unbegrenzte Zeit angeschlossen bleiben, ohne dadurch beschädigt zu werden. Hierdurch wird gewährleistet, dass der Akkupack vollständig aufgeladen bleibt.**

6. Wenn der Akkupack vollständig geladen ist, ziehen Sie den Netzstecker.
7. Nehmen Sie den Akkupack vom Ladegerät.

8. Setzen Sie ihn in das Akkufach der Sara Plus ein, das sich an der linken Seite des Lifters befindet.
9. Richten Sie die Aussparung am Boden des Akkupacks mit dem Vorsprung am Boden des Akkufaches aus und setzen Sie den Akkupack durch Drehen ein, bis die Sperre einrastet. Der elektrische Anschluss wird dabei automatisch hergestellt.

**ACHTUNG**
**Schalten Sie die Hebefunktion über den roten Ausschalter nach Gebrauch aus. Dies senkt den Stromverbrauch.**

# Reinigung und Desinfektion

## Allgemeine Pflege des Lifters

Die Häufigkeit der folgenden Maßnahmen hängt davon ab, wie oft das Gerät benutzt wird. Siehe Zeitplan für die vorbeugende Wartung auf Seite 35.

Sofern nicht anders angegeben, sollten Sie diese zu Beginn einmal pro Woche ausführen und dann mit zunehmender Erfahrung entscheiden, wie oft diese in Zukunft erforderlich sind.

**WARNUNG**

**Es wird empfohlen, Arjo-Patientenlifter, Ausrüstung, Zubehör und Gurte regelmäßig zu reinigen. Verschmutzte oder vermeintlich verschmutzte Gurte, Lifter und Ausrüstung sollen den nachfolgend aufgeführten Verfahren entsprechend gereinigt und/oder desinfiziert werden, bevor sie weiterverwendet werden. Dies gilt insbesondere, um Infektionsgefahren auf das Minimum zu begrenzen, wenn dieselbe Ausrüstung für einen anderen Pflegebedürftigen gebraucht wird.**

**WARNUNG**

**Reinigungs- und Desinfektionsmittel sind den Anweisungen des Herstellers entsprechend zu gebrauchen. Beim Umgang mit Desinfektionsmitteln ist stets ein geeigneter Augen-, Hand- und Bekleidungsschutz zu tragen.**

## Reinigung

**WARNUNG**

**Der Lifter muss vor jeder Benutzung durch einen anderen Pflegebedürftigen gereinigt werden.**

**ACHTUNG**

**Bereiche des Lifters, in denen elektrische Bauteile installiert sind oder in denen Nässe zu innerer Korrosion führen könnte, dürfen nicht übermäßig befeuchtet werden.**

**ACHTUNG**

**Wird zum Trocknen des Lifters ein Warmlufttrockner benutzt, darf die Temperatur 80 °C (176 °F) nicht überschreiten.**

**ACHTUNG**

**Verwenden Sie keine Reinigungsmittel auf Petroleumbasis oder ähnliche Mittel, weil durch solche die Kunststoffteile angegriffen werden können.**

Lifter, Ausrüstung und Zubehör können mit einem feuchten Lappen und warmem Wasser unter Zugabe eines milden Reinigungsmittels gereinigt werden. Reinigen Sie staub- und schmutzanfällige Bereiche besonders sorgfältig.

## Desinfektion

Um das Hilfsmittel zu desinfizieren, reinigen Sie es zuerst und wischen es dann mit einer Lösung bestehend aus einem geeigneten Desinfektionsmittel ab.

| KOMPATIBILITÄT MIT DESINFEKTIONSMITTELN | SARA PLUS |
|---|---|
| Isopropylalkohollösung ≤ 70 % | ●[ab] |
| Chlorlösung ≤ 1 % (10.000 ppm) | ●[a] |
| Wasserstoffperoxidlösung ≤ 1,5 % (15.000 ppm) | ●[ab] |
| Peressigsäurelösung ≤ 0,25 % (2500 ppm) | ●[a] |
| Phenollösung ≤ 1,56 % (15.600 ppm) | ●[b] |
| Quartäre Ammoniumlösung ≤ 0,28 % (2800 ppm) | ● |

[a] Reine Metallteile können sich nach wiederholtem Kontakt mit Isopropylalkohol, Chlor, Wasserstoffperoxid und Peressigsäure verfärben.

[b] Bedienungstastaturen können sich nach wiederholtem Kontakt mit Isopropylalkohol, Wasserstoffperoxid und Phenolen verfärben.

**ACHTUNG**
**Verwenden Sie keine Desinfektionsmittel auf elektrischen Anschlüssen.**

Die Desinfektionsmethoden müssen die lokalen und nationalen Bestimmungen zur adäquaten Infektionskontrolle erfüllen, abhängig von der Gesundheitseinrichtung oder dem Land, in dem das Produkt verwendet wird. Wenn Sie sich unsicher sind, wenden Sie sich an den örtlichen Spezialisten für Krankenhaushygiene.

**HINWEIS**
**Zur wirkungsvollen Desinfektion müssen die betreffenden Flächen mit Desinfektionstüchern kräftig abgerieben werden.**

**HINWEIS**
**Überprüfen Sie, dass sich der Lifter wie gewohnt drehen lässt, und stellen Sie sicher, dass sich die Lenkrollen frei drehen und schwenken. Reinigen Sie sie mit Wasser. (Die Funktionsweise kann durch Seifenreste, Haare, Staub und Chemikalien von der Fußbodenreinigung beeinträchtigt werden.)**

## Reinigung und Desinfektion des Toilettensitzes, einschl. Sitzrahmens (falls angebracht)

Zum wirksamen Desinfizieren der äußeren Sitz- und Rahmenflächen eignen sich die oben erwähnten Desinfektionsmitteltücher. Für Innenseiten und Fugen empfiehlt die Firma Arjo, Sitz und Rahmen gemäß den üblichen Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen zu säubern.

## Entfernen des Toilettensitzes

**(2 Schritte)**

1. Ziehen Sie die hintere Kante kräftig nach oben, um die Zapfen aus den Ösen zu ziehen.
2. Schieben Sie den Sitz ein wenig nach vorn, bis die Rahmenrohre nicht länger im Weg sind, und heben Sie ihn ab.



## Reinigung und Desinfektion der Gurtschlaufen

**(2 Schritte)**

1. Die Gurtschlaufen und -schnüre können mit einem feuchten Lappen und warmem Wasser, dem ein mildes Reinigungsmittel zugegeben wurde, gereinigt werden.

   **HINWEIS**
   **Wenn nach der Reinigung noch Schmutz an den Gurtschlaufen sichtbar ist, müssen die Schlaufen von Service-Fachpersonal ausgetauscht werden.**

2. Desinfizieren Sie die Schlaufen und Schnüre, indem Sie diese mit einer Lösung abwischen, die eines der kompatiblen Desinfektionsmittel enthält (siehe Kompatibilität mit Desinfektionsmitteln auf Seite 32).

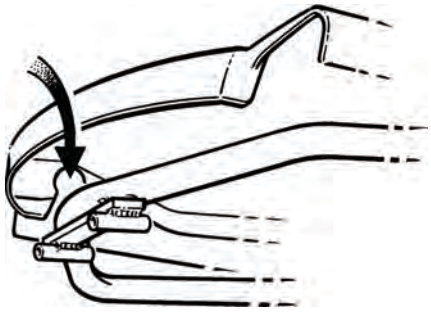
## Anbringen des Toilettensitzes

**(3 Schritte)**

1. Bringen Sie die Sitzöffnungen über die Rohre des Sitzgestells.

*Fortsetzung auf der nächsten Seite*

2. Richten Sie die Zapfen über dem hinteren Kreuzarm des Sitzgestells aus.



3. **WARNUNG**

   **Achten Sie stets darauf, dass der Sitz sicher befestigt ist, bevor einem Pflegebedürftigen dessen Gebrauch gestattet wird.**

   Schlagen Sie anschließend kräftig auf die beiden Stellen direkt über den Zapfen, so dass der Sitz in seiner vorgesehenen Position einrastet.



# Pflege und vorbeugende Wartung

Bei normalem Gebrauch unterliegt das Produkt einem Verschleiß. Führen Sie wenn angegeben die folgenden Maßnahmen durch, um sicherzustellen, dass das Produkt innerhalb seiner ursprünglichen Herstellungsspezifikationen bleibt.

**WARNUNG**

**Zur Vermeidung von Fehlfunktionen, die zu Verletzungen führen können, sicherstellen, dass regelmäßige Kontrollen durchgeführt werden und der empfohlene Wartungszeitplan eingehalten wird. In einigen Fällen müssen je nach intensiver Nutzung des Produkts und Belastung durch aggressive Umgebungsbedingungen häufigere Kontrollen durchgeführt werden. Lokal gültige Vorschriften und Normen können über den empfohlenen Wartungsplan hinausgehen.**

**HINWEIS**

**Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten am Produkt können nicht durchgeführt werden, solange es mit einem Pflegebedürftigen verwendet wird.**

## Zeitplan für die vorbeugende Wartung

| VOM PFLEGEPERSONAL/DER EINRICHTUNG DURCHZUFÜHRENDE MAßNAHMEN/KONTROLLEN | | | |
|---|---|---|---|
| **Aktivität** | **Zwischen den einzelnen Pflegebedürftigen** | **Vor jedem Gebrauch** | **Wöchentlich** |
| Reinigen/Desinfizieren | • | | |
| Prüfen Sie, dass die Gurte, Befestigungsbänder, Gurtschlaufen und Befestigungsösen weder beschädigt noch ausgefranst sind. Siehe zum Gurt zugehörige Dokumentation. | | • | |
| Überzeugen Sie sich davon, dass die Handgriffe sicher befestigt sind. Bei Bedarf nachziehen. | | • | |
| Prüfen Sie die freiliegenden Flächen auf Beschädigung, scharfe Kanten etc. | | | • |
| Prüfen Sie die Gurtaufnahmepunkte. Benutzen Sie diese nicht, wenn sie beschädigt sind. | | | • |
| Vergewissern Sie sich, dass alle Hinweisschilder fest angebracht sind. | | | • |
| Überzeugen Sie sich davon, dass sich die Sara Plus über den gesamten Hub- und Senkbereich hinweg heben bzw. senken lässt. | | | • |
| Prüfen Sie die Handbedienung und das Kabel auf Beschädigung. | | | • |
| Prüfen Sie alle Funktionen der Sara Plus. | | | • |

*Fortsetzung auf der nächsten Seite*

| VOM PFLEGEPERSONAL/DER EINRICHTUNG DURCHZUFÜHRENDE MAßNAHMEN/KONTROLLEN | | | |
|---|---|---|---|
| **Aktivität** | **Zwischen den einzelnen Pflegebedürftigen** | **Vor jedem Gebrauch** | **Wöchentlich** |
| Prüfen Sie den Betrieb des Automatikstopps, der Rückstellfunktion und des Notablasses. | | | • |
| Prüfen Sie die Akkupacks auf Undichtigkeit und Verschleiß. Beschädigte Teile erneuern. | | | • |
| Prüfen Sie alle Befestigungselemente, Schrauben und Muttern auf sicheren und festen Sitz. | | | • |
| Alle Lenkrollen überprüfen und reinigen. Bei Bedarf austauschen. | | | • |
| Überzeugen Sie sich davon, dass die Abdeckungen gut passen und nicht beschädigt sind. Bei Bedarf austauschen. | | | • |
| Kontrollieren Sie die Aufrichtehilfe auf Anzeichen von Korrosion. Gegebenenfalls ersetzen. | | | • |

## Vor jedem Gebrauch

- Vor dem Gebrauch des Lifters davon überzeugen, dass der Akkupack aufgeladen ist. Reicht der Ladezustand des Akkupacks nicht aus, ersetzen Sie es durch ein vollständig aufgeladenes.
- Die Sara Plus ist ggf. nach jedem Gebrauch mit einem anderen Pflegebedürftigen in Übereinstimmung mit der zugehörigen Bedienungsanleitung und den im Land geltenden Gesetzen und Vorschriften zu reinigen und zu desinfizieren.

## Täglich

- Gewährleisten Sie, dass der Akkupack stets ausreichend aufgeladen ist. Laden Sie den Akkupack am Ende jeder Schicht auf, oder sobald wie möglich, wenn die Akkuladezustandsanzeige dies anzeigt und ein akustisches Warnsignal abgibt. Siehe Anweisungen zum Akku auf Seite 28.
- Prüfen Sie, dass der Notablassknopf fingerfest im Uhrzeigersinn angezogen ist (Nicht zu fest anziehen!).
- Führen Sie eine Sichtkontrolle der Gurtschlaufen und -schnüre vor und nach jedem Gebrauch durch. Komponenten, die ausgefranst oder beschädigt sowie sichtbar verunreinigt oder verschmutzt sind, müssen ausgetauscht werden.

## Wöchentlich

Laden Sie für eine Langlebigkeit den/die Akkupack(s) regelmäßig auf, bis das Akkuladegerät den vollen Ladezustand anzeigt. Siehe Anweisungen zum Akku auf Seite 28.

## Allgemeiner Zustand des Lifters

Nehmen Sie regelmäßig eine allgemeine Sichtprüfung aller externen Bauteile vor und prüfen Sie alle Funktionen auf ihren vorschriftsmäßigen Betrieb, um sicher zu sein, dass während des Betriebs der Ausrüstung keine Schäden verursacht worden sind.

- Sicherstellen, dass alle Lenkrollen sich frei drehen können und die beiden hinteren Bremsen greifen. Insofern installiert, überzeugen Sie sich davon, dass die Geradeaussteuerung die Lenkbarkeit der hinteren Lenkrollen sperrt.
- Prüfen Sie den festen Sitz des Lenkrollen-Haltestiftes am Gestell und überzeugen Sie sich davon, dass das Profil der Lenkrollen nicht beschädigt ist.
- Die Fahrgestellbeine öffnen und schließen und überprüfen, ob sie die gesamte Strecke zurücklegen und sich sanft bewegen.
- Prüfen Sie den Zustand der Handbedienung und des Handbedienungskabels. Bei Beschädigung ersetzen.
- Überprüfen Sie alle am Lifter installierten externen Teile sowie alle Schrauben und Muttern auf sicheren und festen Sitz.
- Sicherstellen, dass die Handgriffe sicher sind. Bei Bedarf fest anziehen.
- Prüfen Sie die vorschriftsmäßige Arretierung der Gurtschnüre und des Knotens im Kegelknopf.
- Prüfen Sie, dass die Schraube, die den vorderen Lastösenbolzen im oberen Hubarm sichert, festgezogen ist.
- Sicherstellen, dass die Schrauben, die die Seilbänder an den Armauflagen befestigen, fest sitzen.
- Sicherstellen, dass alle Hinweisaufkleber gut befestigt und lesbar sind.
- Alle freiliegenden Teile untersuchen, besonders die Stellen, an denen Kontakt zum Körper des Pflegebedürftigen besteht. Vergewissern Sie sich, dass keine Risse oder scharfen Kanten entstanden sind, die eine Verletzung von Pflegebedürftigen oder Pflegekraft verursachen könnten oder unhygienisch sind. Bei Bedarf austauschen.

*Fortsetzung auf der nächsten Seite*

- Überzeugen Sie sich davon, dass sich die Fußstütze einfach entfernen und wieder anbringen lässt, und dass der Haken und die Passstifte an der Halterung der Fußstütze unbeschädigt sind.

## Automatische Abschaltfunktion

Senken Sie die Armauflagen, wobei sie sich deutlich über ihrer untersten Stellung befinden, und halten Sie die Armauflagen dabei kurzzeitig fest. Während das Gewicht der Armauflagen festgehalten wird, läuft der Motor weiter. Durch diesen Test lässt sich der vorschriftsmäßige Betrieb des Automatikstopps überprüfen.

## Not-Aus-Schalter

Überprüfen Sie den Not-Aus-Schalter, indem Sie die Armauflagen bedienen. Drücken Sie den Not-Aus-Schalter. Die Bewegung des Lifters sollte sofort stoppen.

**WARNUNG**

**Nehmen Sie die Sara Plus nicht in Betrieb, wenn Sie Zweifel am vorschriftsmäßigen Zustand haben und informieren Sie umgehend den Arjo-Kundendienst.**

## Hinweise zur Wartung

**WARNUNG**

**Arjo empfiehlt, die Sara Plus regelmäßig zu warten, siehe Zeitplan für die vorbeugende Wartung auf Seite 35.**

**WARNUNG**

**GILT NUR FÜR GROSSBRITANNIEN: Am 5. Dezember 1998 ist eine neue Gesetzesregelung in Kraft getreten, die Servicepläne von Patientenliftern, höhenverstellbaren Therapiewannen und anderen Geräten zum Heben und Senken betrifft. Vom Betreiber sind die gesetzlichen Vorschriften LOLER 1998 (Anweisung zum Betrieb von Hebewerkzeugen) und PUWER 98 (Anweisung zur Bereitstellung und zum Einsatz von Arbeitsmitteln) einzuhalten. Im Rahmen dieser gesetzlichen Bestimmungen sind alle sechs Monate gründliche Inspektionen durchzuführen. Weitere Informationen sind von Arjo Service UK erhältlich.**

**WARNUNG**

**Die Wartungsmaßnahmen dürfen nur von Service-Fachpersonal ausgeführt werden, das mit dem Wartungsverfahren vertraut ist und die entsprechenden Werkzeuge verwendet. Dabei ist das Wartungshandbuch zu beachten. Werden diese Anforderungen nicht erfüllt, können Personenschäden bzw. Beeinträchtigungen der Produktsicherheit auftreten.**

**WARNUNG**

**Unbefugte Modifikationen oder Reparaturen an der Sara Plus können die Sicherheit beeinträchtigen und verursachen den Verlust aller Garantieansprüche. Arjo übernimmt keine Haftung für Störungen, Unfälle oder verminderte Leistung, die aufgrund solcher Reparaturen oder Änderungen entstehen können.**

**Um die Sicherheit des Produkts zu erhalten, dürfen ausschließlich Ersatzteile von Arjo eingesetzt werden.**

| MAßNAHMEN, DIE DURCH SERVICE-FACHPERSONAL DURCHZUFÜHREN SIND | |
|---|---|
| **Aktivität** | **Jährlich** |
| Prüfen Sie, dass die Gurte, Befestigungsbänder, Gurtschlaufen und Befestigungsösen weder beschädigt noch ausgefranst sind. Siehe zum Gurt zugehörige Dokumentation. | • |
| Überzeugen Sie sich davon, dass die Handgriffe sicher befestigt sind. Bei Bedarf nachziehen. | • |
| Prüfen Sie das Akkuladegerät und die Kabel auf Unversehrtheit und feste Anschlüsse. | • |
| Prüfen Sie alle Funktionen der Sara Plus. | • |

*Fortsetzung auf der nächsten Seite*

| MAßNAHMEN, DIE DURCH SERVICE-FACHPERSONAL DURCHZUFÜHREN SIND | |
|---|---|
| **Aktivität** | **Jährlich** |
| Prüfen Sie den Betrieb des Automatikstopps, der Rückstellfunktion und des Notablasses. | ● |
| Prüfen Sie die Akkupacks auf Undichtigkeit und Verschleiß. Beschädigte Teile erneuern. | ● |
| Prüfen Sie alle Befestigungselemente, Schrauben und Muttern auf sicheren und festen Sitz. | ● |
| Alle Lenkrollen überprüfen und reinigen. Bei Bedarf austauschen. | ● |
| Überzeugen Sie sich davon, dass die Abdeckungen gut passen und nicht beschädigt sind. Bei Bedarf austauschen. | ● |
| Kontrollieren Sie die Aufrichtehilfe auf Anzeichen von Korrosion. Gegebenenfalls ersetzen. | ● |

Teilelisten und Stromlaufpläne sind von Arjo oder einem zertifizierten Vertriebspartner erhältlich.

Ersatzteile erhalten Sie von Arjo oder einem zertifizierten Vertriebspartner.

Zum Auswechseln bestimmter Komponenten ist Spezialwerkzeug erforderlich.

# Fehlerbehebung

| PROBLEMBESCHREIBUNG | MÖGLICHE URSACHE | LÖSUNG |
|---|---|---|
| Die Sara Plus ist neu und funktioniert nicht. | Ausschaltknopf (rot) immer noch betätigt. | • Drücken Sie die grüne Reset-/Ein-Taste, um das Gerät auszuschalten.<br>• Prüfen Sie, dass der Not-Aus-Schalter nicht gedrückt ist. |
| Die Sara Plus hebt und senkt langsamer als üblich. | Niedriger Akkuladezustand | Prüfen Sie die Akkuladestandsanzeige. Dort können Sie den Ladezustand des Akkus feststellen.<br>Ersetzen Sie den Akkupack im Zweifelsfall durch einen vollständig aufgeladenen Akkupack und vergleichen Sie die Leistung.<br>Ist der Ladezustand des Akkupacks niedrig, ersetzen Sie ihn an der Sara Plus durch einen vollständig aufgeladenen Akkupack. |
| Die Sara Plus hebt und senkt nicht und die Fahrgestellbeine können über die Handbedienung nicht geöffnet oder geschlossen werden. | Handbedienung beschädigt | Versuchen Sie, die Sara Plus mit den Hebe- und Senktasten zu bedienen, die sich an der Hubsäule befinden.<br>Wenn das Gerät durch Bedienung der Steuerung ordnungsgemäß funktioniert, sollte die Handbedienung ersetzt werden. |
| Die Sara Plus hebt und senkt nicht und die Fahrgestellbeine können weder über die Handbedienung noch über die Heben-/Senken-Tasten geöffnet oder geschlossen werden. | Fehler in Stellantrieb oder Steuerungselektronik | Wenden Sie sich an Ihre Arjo-Vertretung oder an einen von Arjo zugelassenen Wartungstechniker. |
| Wenn eine beliebige Taste gedrückt wird, wird auf der Betriebsstunden-/Zyklusanzeige „Overload“ (Überlastung) angezeigt. Der Signalton ertönt zweimal pro Sekunde, aber die Sara Plus bewegt sich nicht. | Die angeforderte Bewegung ist blockiert oder die Sara Plus hat ihre Endposition erreicht. | Das Hindernis entfernen und die Sara Plus gründlich auf Beschädigungen untersuchen, bevor die Bewegung fortgesetzt wird.<br>Im Zweifelsfall den Pflegebedürftigen mit dem Notablass zurück in eine sichere sitzende Stellung bringen, dann die Sara Plus außer Betrieb nehmen. Verwenden Sie das Gerät nicht weiter, bis es von einem von Arjo zugelassenen Wartungstechniker inspiziert und zur Wiederinbetriebnahme zugelassen wurde.<br>Wenn eine Überlastung durch Erreichen einer Endposition auftritt, wird dies als gewünschtes Verhalten betrachtet. |

*Fortsetzung auf der nächsten Seite*

| PROBLEMBESCHREIBUNG | MÖGLICHE URSACHE | LÖSUNG |
|---|---|---|
| Unerwartete Bewegungen des Lifters | Defekte Handbedienung, Tasten oder Elektronik | Wenn das Loslassen der Tasten keine Wirkung zeigt:<br>Den roten Not-Aus-Schalter drücken und den Akku aus dem Akkufach des Lifters herausnehmen. Den Pflegebedürftigen mit dem Notablass zurück in eine sichere sitzende Stellung bringen, dann die Sara Plus außer Betrieb nehmen. Verwenden Sie das Gerät nicht weiter, bis es von einem von Arjo zugelassenen Wartungstechniker inspiziert und zur Wiederinbetriebnahme zugelassen wurde. |
| Es wird „Overheat“ (Überhitzung) angezeigt und der Signalton ertönt alle 15 Sekunden zweimal. | Die Einschaltdauer des Stellantriebs wurde überschritten (2 Minuten EIN/18 Minuten AUS). | Beenden Sie den Vorgang und warten Sie 18 Minuten. Dies schützt den Stellantrieb vor Schäden. |
| Die Sara Plus kann nicht nach oben bewegt werden und der Motor ist deutlich hörbar. | Der untere Notablassknopf ist nicht vollständig angezogen. | Drehen Sie den unteren Notablassknopf im Uhrzeigersinn fest. |
| Die Anzeige wird beim Einschalten nicht gestartet. | Eine beliebige Taste wird auf einem der Bedienfelder gedrückt oder eines der Bedienfelder ist defekt. | Prüfen Sie, ob eine beliebige Taste gedrückt ist; wenn nicht, wenden Sie sich an Ihre Arjo-Vertretung oder einen von Arjo zugelassenen Wartungstechniker. |

# Technische Daten

| GEWICHT DES PFLEGEBEDÜRFTIGEN | | |
|---|---|---|
| | **kg** | **lb** |
| Sichere Arbeitslast | 190 | 420 |
| Höchstbelastung des Lifters bei Gebrauch des Stehgurts | 190 | 420 |
| Höchstbelastung des Lifters bei Gebrauch des Transfer-/Gehgurts nur für Gehübungen | 190 | 420 |
| Höchstbelastung des Lifters bei Gebrauch des Transfer-/Gehgurts nur für Transfervorgänge | 140 | 308 |
| Höchstbelastung des Lifters bei Gebrauch des Toilettensitzes mit Sitzrahmen | 190 | 420 |

**HINWEIS**
**Alle Körpergurte – die sichere Arbeitslast ist auf dem Gurtschild angegeben.**

| GEWICHT DER KOMPONENTEN | | |
|---|---|---|
| | **kg** | **lb** |
| Sara Plus – Ausführung ohne Waage (vollständig – ohne Akkupack) | 73,8 | 162,7 |
| Sara Plus – Ausführung mit Waage (vollständig – ohne Akkupack) | 82,9 | 182,8 |
| Sara Plus – Ausführung mit Waage (vollständig – mit Waage und Akkupack) | 88 | 194 |
| Maximales Gesamtgewicht (Lifter und Pflegebedürftiger) | 278 | 614 |
| Akkupack | 4,9 | 10,8 |
| Toilettensitz mit Sitzrahmen (Zubehör) | 4 | 8,8 |
| Steckbecken einschl. Steckbeckenhalterung (Zubehör) | 1,2 | 2,6 |
| Fußstütze | 5 | 11 |

| ELEKTRISCHE SPEZIFIKATIONEN | |
|---|---|
| Akkutyp und Teilenummer | (Wiederaufladbarer Bleisäureakku): SPL3021 |
| Akku-Kapazität | 6 Ah |
| Teilenummer des Akkuladegeräts (Hinweis:** Gibt den entsprechenden Ländercode an) | SPL3024** |
| Sicherung | 15 A (Thermischer Überstromschutzhalter) |
| Sicherung – PCBA | 20 A |
| Sicherung – Akkupack | 30 A |
| Schutzart Lifter | IP24 |
| Schutzart der Handbedienung | IP X7 |
| Nennspannung des Lifters | 24 V DC |
| Betriebskraft für die Bedienelemente | <5 N |

*Fortsetzung auf der nächsten Seite*

## ELEKTRISCHE SPEZIFIKATIONEN

Das Symbol IP $n_1n_2$ gibt den Eindringschutz gegen das Eindringen von Fremdobjekten ($n_1$) und Flüssigkeiten ($n_2$) an.

2: Schutz gegen Eindringen fester Fremdkörper größer als 12,5 mm – Finger oder ähnliche Gegenstände.

4: Schutz gegen Eindringen von Flüssigkeiten – Wasserspritzer, die auf das Gehäuse gelangen, verursachen keinen Schaden.

## ELEKTRIK – EINSCHALTDAUER

| | **Einschaltdauer** | **max. Volt** | **max. Ampere** |
|---|---|---|---|
| Stellantrieb (gekapselte elektrohydraulische Einheit) | 10 % (2 Min. EIN/18 Min. AUS) | 24 V | 20 A |
| „V“-Fahrgestellantrieb (elektromechanische Einheit) | 10 % (2 Min. EIN/18 Min. AUS) | 24 V | 8 A |

## MAX. GERÄUSCHPEGEL

| | |
|---|---|
| Gem. ISO 3746 | 60 dB (A) |

## BETRIEBS-, TRANSPORT- UND LAGERBEDINGUNGEN

| | |
|---|---|
| Temperatur | +10 °C bis +40 °C (+50 °F bis +104 °F) Betrieb<br>–20 °C bis +70 °C (–4 °F bis +158 °F) Transport<br>–20 °C bis +70 °C (–4 °F bis +158 °F) Lagerung |
| Rel. Luftfeuchtigkeit | 30 % bis 75 % Betrieb<br>10 % bis 80 % einschließlich Kondensation Transport und Lagerung |
| Atmosphärischer Druck | 800 hPa bis 1060 hPa Betrieb<br>500 hPa bis 1100 hPa Transport<br>500 bis 1100 hPa Lagerung |

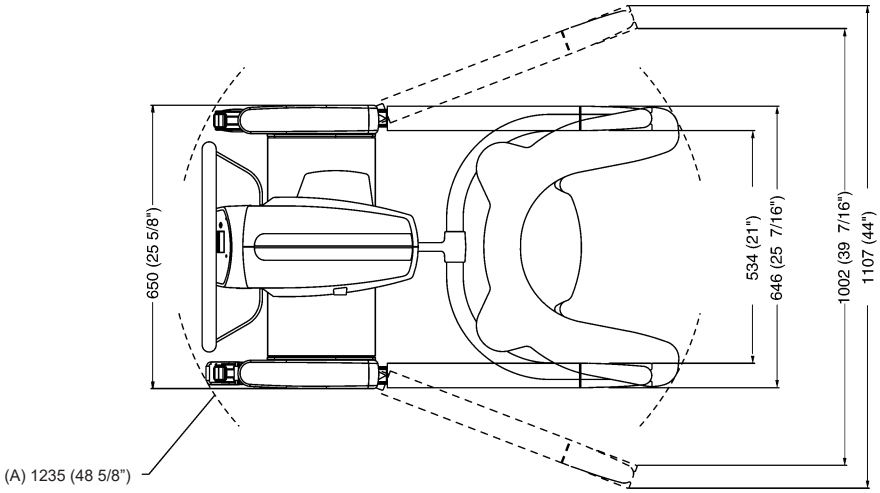
## ENTSORGUNG NACH ENDE DER LEBENSDAUER

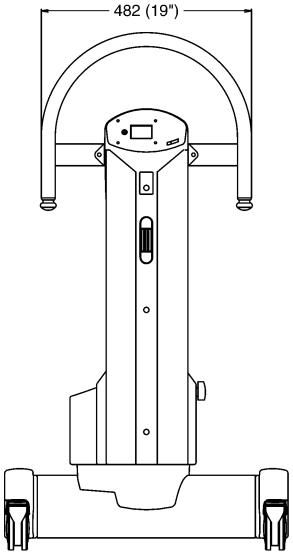
- Alle Akkus im Produkt müssen separat recycelt werden. Die Akkus müssen gemäß nationalen oder lokalen Richtlinien entsorgt werden.
- Liftersysteme mit elektrischen oder elektronischen Komponenten oder einem elektrischen Kabel sollten zerlegt und gemäß der Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE-Richtlinie) oder gemäß nationalen oder lokalen Richtlinien recycelt werden.
- Komponenten, die hauptsächlich aus bestimmten Metallarten bestehen (mehr als 90 % aus Metall nach Gewicht), zum Beispiel Gurtaufhängungen, Schienen, Aufrechtstützen usw., sollten als Metall recycelt werden.

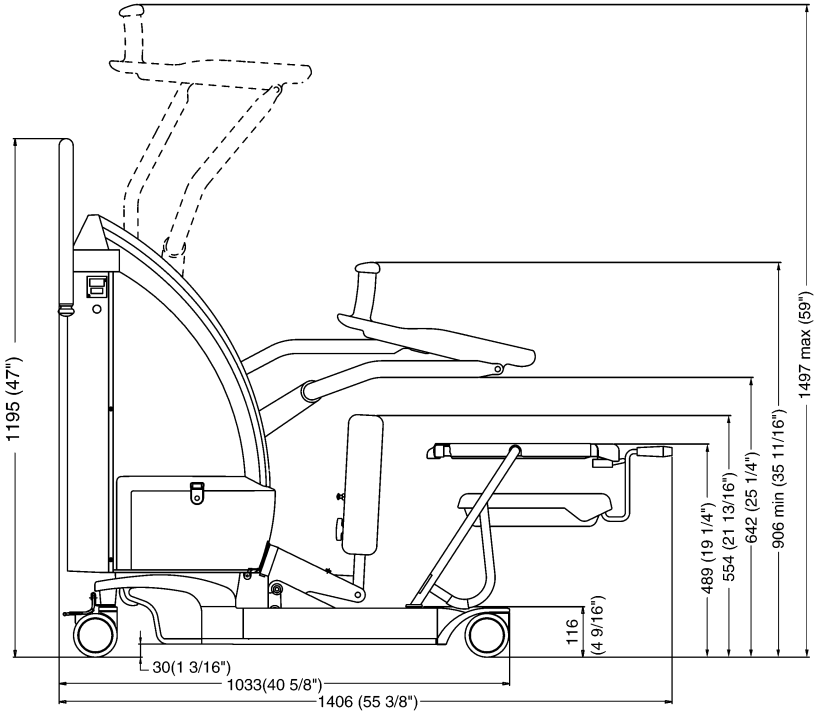
# Abmessungen

Alle Abmessungen in Millimetern (Angaben in Klammern = Zoll)

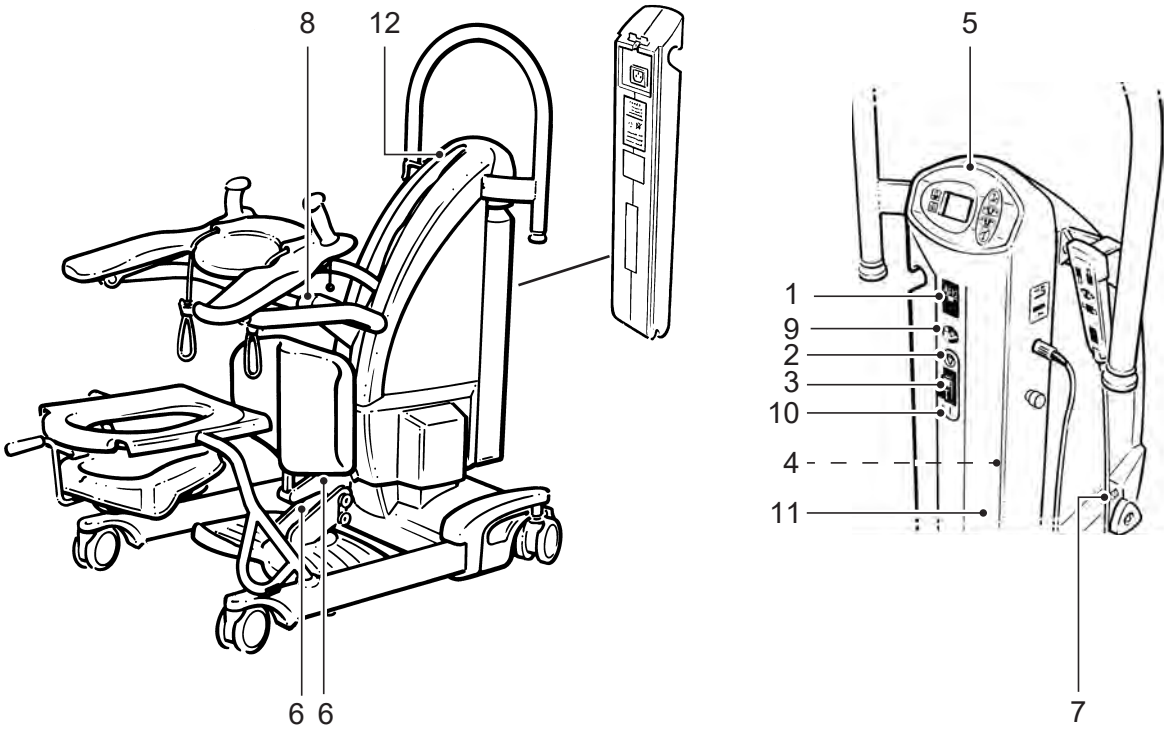
(A) = Wendekreis



# Hinweisschilder




1. Arjo-Logo
2. Kennzeichnung Not-Aus-Schalter
3. Identifikation der Ein-/Ausschaltknöpfe
4. Anschrift und Angabe der sicheren Arbeitslast (SWL) 190 kg (420 lb)
5. Produktname
6. Sichere Arbeitslast 190 kg (420 lb)
7. Notablass-Symbol
8. Gurtgrößensymbol
9. Vor Gebrauch Bedienungsanleitung lesen!
10. Identifikation der Taste „Ein/Reset“
11. Maximales Gesamtgewicht des Lifters
12. Warnschild: Quetschgefahr für die Hände

| ERKLÄRUNG DER SYMBOLE | |
|---|---|
|  | Gebrauchsanweisung/Broschüre beachten – Bedienungsanleitung muss gelesen werden. |
|  | Dieses Produkt ist akkubetrieben. |
|  | Elektro- und Elektronikkomponenten müssen gemäß der Europäischen Richtlinie 2012/19/EG (WEEE) getrennt recycelt werden. |
|  | Recyclingfähig |
| IP24 | 2: Geschützt gegen Zugang zu gefährlichen Teilen mit dem Finger. Schutz gegen feste Fremdkörper ab 12,5 mm Durchmesser.<br>4: Schutz gegen Spritzwasser. |
|  | Anwendungsteil Typ BF: Schutz gegen elektrischen Schlag gemäß IEC 60601-1. |

| ERKLÄRUNG DER SYMBOLE | |
|---|---|
| CE | Die CE-Kennzeichnung weist auf die Übereinstimmung mit den harmonisierten Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaft hin. (Produkt ohne Waage) |
| CE 2797 | Die CE-Kennzeichnung weist auf die Übereinstimmung mit den harmonisierten Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaft hin. Die Zahlen weisen auf eine Überwachung durch eine Benannte Stelle hin (wenn das Produkt mit einer Waage ausgestattet ist). |
| MD | Weist darauf hin, dass das Produkt ein Medizinprodukt gemäß der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte ist. |
| + = kg / lb SWL | Gesamtgewicht der Ausrüstung einschließlich sicherer Arbeitslast |
|  | Name und Adresse des Herstellers |
|  | Herstellungsdatum |
| UDI | Eindeutige Produktkennung |
|  | Kennzeichnet die NRTL-Zertifizierung durch TÜV SÜD |
|  | Kennzeichnung Not-Aus-Schalter |
|  | Warnung: Quetschgefahr für die Hände |
|  | Maschinenwäsche bei 70 °C (158 °F) |
|  | Nicht chemisch reinigen |
|  | Nicht bügeln |
|  | Keine Bleichmittel verwenden. |
|  | Im Trockner bei max. 60 °C (140 °F) trocknen |
|  | Bedienungshinweise – Bedienungsanleitung beachten. |

| GROßBRITANNIEN | |
|---|---|
| UK CA 0086 | Die britische Kennzeichnung gibt die Konformität mit den britischen Medizinproduktevorschriften 2002 (SI 2002 Nr. 618, in der jeweils gültigen Fassung) an.<br>Die Ziffern weisen auf eine Überwachung durch die benannte Stelle in Großbritannien hin. |
| | Verantwortliche Person & Importeur in Großbritannien: Arjo (UK) Ltd, ArjoHuntleigh House, Houghton Regis. LU5 5XF<br>Für Nordirland (NI) gilt die CE-Kennzeichnung weiterhin, bis die geltenden Vorschriften geändert werden. |

# Elektromagnetische Verträglichkeit

Das Produkt wurde auf Regelkonformität mit den aktuellen regulatorischen Standards in Bezug auf die Kapazität, die elektromagnetische Störausstrahlung (EMV) von externen Quellen zu blockieren, geprüft.

Bestimmte Maßnahmen können dazu beitragen, elektromagnetische Störungen zu verringern:

- Achten Sie darauf, dass andere Hilfsmittel zur Patientenüberwachung und/oder auf Intensivstationen eingesetzte Hilfsmittel die anerkannten Emissionsstandards erfüllen.

**WARNUNG**

**Das Gerät sollte nicht neben, auf oder unter anderen Geräten verwendet werden, da dies zu Funktionsbeeinträchtigungen führen kann. Ist ein Betrieb neben, unter oder auf anderen Geräten erforderlich, sollten dieses und sämtliche übrige Geräte beobachtet werden, um ihren ordnungsgemäßen Betrieb sicherzustellen.**

**WARNUNG**

**Tragbare HF-Funkgeräte (einschließlich Zubehör wie Antennenkabel und externe Antennen) sollten in mindestens 30 cm Abstand (12 Zoll) zur Sara Plus, einschließlich vom Hersteller definierter Kabel, verwendet werden. Andernfalls kann es an diesem Gerät zu Funktionsbeeinträchtigungen kommen.**

**WARNUNG**

**Die Verwendung von Zubehör, Messwandlern und Kabeln, die nicht vom Hersteller dieses Gerätes spezifiziert oder bereitgestellt wurden, kann zu erhöhten elektromagnetischen Emissionen bzw. zu einer verminderten elektromagnetischen Störfestigkeit dieses Gerätes und unsachgemäßem Betrieb führen.**

Vorgesehene Umgebung: Häusliche Pflege und gewerbliche Pflegeeinrichtungen.

Ausnahmen: HF-Chirurgiegeräte und die HF-abgeschirmte Kabine eines ME-SYSTEMS zur Magnetresonanztomografie.

| RICHTLINIEN UND ERKLÄRUNG DES HERSTELLERS – ELEKTROMAGNETISCHE EMISSIONEN | | |
|---|---|---|
| **Emissionsprüfung** | **Compliance** | **Leitlinien** |
| HF-Emissionen, CISPR 11 | Gruppe 1 | Dieses Gerät verwendet HF-Strahlung ausschließlich für interne Funktionen. Daher sind die HF-Emissionen sehr gering und werden wahrscheinlich keine Interferenzen mit benachbarten Elektrogeräten auslösen. |
| HF-Emissionen, CISPR 11 | Klasse B | Das Gerät ist für den Gebrauch in allen Einrichtungen geeignet, einschließlich in Wohnhäusern und in solchen Einrichtungen, die unmittelbar an ein öffentliches Versorgungsnetz angeschlossen sind, das auch Wohngebäude versorgt. |

| LEITFADEN UND HERSTELLERERKLÄRUNG – ELEKTROMAGNETISCHE STÖRFESTIGKEIT | | |
|---|---|---|
| **Störfestigkeitstest** | **IEC 60601-1-2 Prüfstufe** | **Konformitätsstufe** |
| Elektrostatische Entladung (ESD)<br>EN 61000-4-2 | ± 2 kV, ± 4 kV, ± 8 kV, ± 15 kV Luft<br>± 8 kV Kontakt | ± 2 kV, ± 4 kV, ± 8 kV, ± 15 kV Luft<br>± 8 kV Kontakt |
| Leitungsgeführte Störgrößen, induziert durch HF-Felder EN 61000-4-6 | 3 V bei 0,15 MHz bis 80 MHz<br>6 V innerhalb von ISM- und Amateurfunk-Bändern zwischen 0,15 MHz und 80 MHz<br>80 % AM bei 1 kHz | 3 V bei 0,15 MHz bis 80 MHz<br>6 V innerhalb von ISM- und Amateurfunk-Bändern zwischen 0,15 MHz und 80 MHz<br>80 % AM bei 1 kHz |
| Ausgestrahltes hochfrequentes elektromagnetisches Feld EN 61000-4-3 | Häusliche Pflegeumgebungen 10 V/m<br>80 MHz bis 2,7 GHz<br>80 % AM bei 1 kHz | Häusliche Pflegeumgebungen 10 V/m<br>80 MHz bis 2,7 GHz<br>80 % AM bei 1 kHz |
| Gestrahlte Felder im Nahbereich von hochfrequenten drahtlosen Kommunikationsgeräten EN 61000-4-3 | 385 MHz – 27 V/m<br>450 MHz – 28 V/m<br>710, 745, 780 MHz – 9 V/m<br>810, 870, 930 MHz – 28 V/m<br>1720, 1845, 1970, 2450 MHz – 28 V/m<br>5240,5500, 5785 MHz – 9 V/m | 385 MHz – 27 V/m<br>450 MHz – 28 V/m<br>710, 745, 780 MHz – 9 V/m<br>810, 870, 930 MHz – 28 V/m<br>1720, 1845, 1970, 2450 MHz – 28 V/m<br>5240,5500, 5785 MHz – 9 V/m |
| Schnelle transiente elektrische Störgrößen/Burst EN 61000-4-4 | ± 1 kV SIP/SOP-Anschlüsse<br>100 kHz Wiederholfrequenz | ± 1 kV SIP/SOP-Anschlüsse<br>100 kHz Wiederholfrequenz |
| Netzfrequenz Magnetisches Feld<br>EN 61000-4-8 | 30 A/m<br>50 Hz oder 60 Hz | 30 A/m<br>50 Hz |
| Magnetische Felder im Nahbereich EN 61000-4-39 | 30 kHz – 8 A/m<br>134,2 kHz – 65 A/m<br>13,56 MHz – 7,5 A/m | 30 kHz – 8 A/m<br>134,2 kHz – 65 A/m<br>13,56 MHz – 7,5 A/m |

AUSTRALIA
Arjo Australia Pty Ltd 4/2
Southridge St, Eastern Creek NSW 2766
Phone: 1800 072 040
E-mail: customerservice-au@arjo.com

BELGIQUE / BELGIË
Arjo Belgium
Evenbroekveld 16
9420 Erpe-Mere
Phone: +32 (0) 53 60 73 80
Fax: +32 (0) 53 60 73 81
E-mail: info.belgium@arjo.com

BRASIL
Arjo Brasil Equipamentos Médicos Ltda
Avenida Piraiba, 352, Sala 18
Centro Comercial Jubran - Barueri/SP – Brazil
CEP: 06460-121
Phone: 55-11-3588-5088
E-mail: vendas.latam@arjo.com
E-mail: servicios.latam@arjo.com

CANADA
Arjo Canada Inc.
90 Matheson Boulevard West
Suite 350
CA-MISSISSAUGA, ON, L5R 3R3
Tel/Tél: +1 905 238 7880
Free: +1 (800) 665-4831
Fax: +1 (905) 238-7881
E-mail: info.canada@arjo.com

ČESKÁ REPUBLIKA
Arjo Czech Republic s.r.o.
Škrétova 490/12
120 00 Praha 2
Czech Republic
Phone No: +420225092307
E-mail: info.cz@arjo.com

DANMARK
Arjo A/S
Industriparken 21A
2750 BALLERUP, Denmark
Tel: +45 49 13 84 86
Fax: +45 49 13 84 87
E-mail: dk_kundeservice@arjo.com

DEUTSCHLAND
Arjo GmbH
Peter-Sander-Strasse 10
DE-55252 MAINZ-KASTEL
Tel: +49 (0) 6134 186 0
Fax: +49 (0) 6134 186 160
E-mail: info-de@arjo.com

ESPAÑA
ARJO IBERIA S.L.
Poligono Can Salvatella
c/ Cabanyes 1-7
08210 Barberà del Valles
Barcelona - Spain
Telefono 1: +34 900 921 850
Telefono 2: +34 931 315 999

FRANCE
Arjo France
10 Rue Denis Papin
CS 62535
59652 VILLENEUVE D'ASCQ CEDEX
Tél: +33 (0) 3 20 28 13 13
Fax: +33 (0) 3 20 28 13 14
E-mail: info.france@arjo.com

HONG KONG
Arjo Hong Kong Limited
Room 411-414, 4/F, Manhattan Centre,
8 Kwai Cheong Road, Kwai Chung, N.T.,
HONG KONG
Tel: +852 2960 7600
Fax: +852 2960 1711

ITALIA
Arjo Italia S.p.A.
Via Giacomo Peroni 400-402
IT-00131 ROMA
Tel: +39 (0) 6 87426211
Fax: +39 (0) 6 87426222
E-mail: Italy.promo@arjo.com

MIDDLE EAST
Arjo Middle East FZ-LLC
Office 908, 9th Floor,
HQ Building,North Tower,
Dubai Science Park,
Al Barsha South
P.O Box 11488, Dubai,
United Arab Emirates
Direct +971 487 48053
Fax +971 487 48072
Email: Info.ME@arjo.com

NEDERLAND
Arjo Nederland BV
Biezenwei 21
4004 MB TIEL
Postbus 6116
4000 HC TIEL
Tel: +31 (0) 344 64 08 00
Fax: +31 (0) 344 64 08 85
E-mail: info.nl@arjo.com

NEW ZEALAND
Arjo Ltd
34 Vestey Drive
Mount Wellington
NZ-AUCKLAND 1060
Tel: +64 (0) 9 573 5344
Free Call: 0800 000 151
Fax: +64 (0) 9 573 5384
E-mail: nz.info@Arjo.com

NORGE
Arjo Norway AS
Olaf Helsets vei 5
N-0694 OSLO
Tel: +47 22 08 00 50
Faks: +47 22 08 00 51
E-mail: no.kundeservice@arjo.com

ÖSTERREICH
Arjo Austria GmbH
Lemböckgasse 49 / Stiege A / 4.OG
A-1230 Wien
Tel: +43 1 8 66 56
Fax: +43 1 866 56 7000

POLSKA
Arjo Polska Sp. z o.o.
ul. Ks Piotra Wawrzyniaka 2
PL-62-052 KOMORNIKI (Poznań)
Tel: +48 691 119 999
E-mail: arjo@arjo.com

PORTUGAL
Arjo em Portugal
MAQUET Portugal, Lda.
(Distribudor Exclusivo)
Rua Poeta Bocage n.º 2 - 2G
PT-1600-233 Lisboa
Tel: +351 214 189 815
Fax: +351 214 177 413
E-mail: Portugal@arjo.com

SUISSE / SCHWEIZ
Arjo Switzerland AG
Zelglimatte 3 / Haus H
6260 Reiden
Switzerland
Tél/Tel: +41 (0) 61 337 97 77
Fax: +41 (0) 61 311 97 42

SUOMI
Arjo Scandinavia AB
Riihitontuntie 7 C
02200 Espoo
Finland
Puh: +358 9 6824 1260
E-mail: Asiakaspalvelu.finland@arjo.com

SVERIGE
Arjo International HQ
Hans Michelsensgatan 10
SE-211 20 MALMÖ
Tel: +46 (0) 10 494 7760
Fax: +46 (0) 10 494 7761
E-mail: kundservice@arjo.com

UNITED KINGDOM
Arjo UK and Ireland
Houghton Hall Park
Houghton Regis
UK-DUNSTABLE LU5 5XF
Tel: +44 (0) 1582 745 700
Fax: +44 (0) 1582 745 745
E-mail: sales.admin@arjo.com

USA
Arjo Inc.
2349 W Lake Street Suite 250
US-Addison, IL 60101
Tel: +1 (630) 307-2756
Free: +1 (800) 323-1245
Fax: +1 (630) 307 6195
E-mail: us.info@arjo.com

JAPAN
Arjo Japan K.K.
東京都港区虎ノ門三丁目 7 番 8 号
ランディック第 2 虎ノ門ビル 9 階
Tel: +81 (0)3-6435-6401
Fax: +81 (0)3-6435-6402
E-mail: info.japan@arjo.com
www.arjo.com

Address page Rev 35 • 2025-07

At Arjo, we believe that empowering movement within healthcare environments is essential to quality care. Our products and solutions are designed to promote a safe and dignified experience through patient handling, medical beds, personal hygiene, disinfection, diagnostics, and the prevention of pressure injuries and venous thromboembolism. With over 6500 people worldwide and 65 years caring for patients and healthcare professionals, we are committed to driving healthier outcomes for people facing mobility challenges.

ArjoHuntleigh AB
Hans Michelsensgatan 10
211 20 Malmö, Sweden
**www.arjo.com**

CE
2797